

bad hindelang

Bad Hindelang • Bad Oberdorf • Hinterstein • Oberjoch
Unterjoch • Vorderhindelang

*Aktuelles und
Wissenswertes*

- Erlebnis-Weihnachtsmarkt 2009
- Auszeichnung für Annette und Kilian Lipp
- Nachbericht EURO BlasMusik Festival
- Neuer Bildband zeigt Bad Hindelang





spenglerei **wittwer**

Markus Wittwer
 Im Schlauchen 21 | 87541 Bad Hindelang-Hinterstein
 Tel. 08324. 8129 | Fax. 08324. 8688
 mobil. 0173. 3875409




Schuh und Hut Kaufmann

Orthopädischer Schuhmacher

Jochstraße 7 · 87541 Bad Hindelang · Telefon (08324) 2213

haut & sinne

himmlisch* genießen...

kosmetikstudio - med. fußpflege
 dauerhaftes make up - infrarot therme
 gutscheine zum fest

marion letzer-pock - jochstraße 4 - bad hindelang
 fon 95 22 79 - www.kosmetik-hautundsinn.de




Christoph Waibel

Möbelrestaurator & Schreinermeister

Marktstraße 30
 D-87541 Bad Hindelang
 Tel. +49 (0) 8324 / 94177
 Mobil +49 (0) 178 / 90 620 79
 E-Mail Christoph.Waibel@gmx.de

- Beratung
- Dokumentation
- Konservierung
- Restaurierung
- An- und Verkauf

Neue weihnachtliche CD

aus Bad Hindelang

Erhältlich bei **MUSIK BERKTOLD** und beim Erlebnis-Weihnachtsmarkt Bad Hindelang im Rathaus.



Musik
 Nicht BERKTOLD

Hirschackerweg 1
 87541 Bad Hindelang
 Tel. 08324-2106 • Fax 1444



Jetzt schon ans Schenken denken...



Tolle Ideen für Weihnachten
 wie z.B. Saison- oder Tageskarten, natürlich auch als Gutschein!

Spieserlifte Unterjoch  Tel. (08324) 7181 www.spieserlifte.de	Skigebiet Oberjoch  Tel. (08324) 973614 www.skilifte-oberjoch.de	Hornbahn Hindelang  Tel. (08324) 2404 www.hornbahn-hindelang.de
--	---	--



FINK

AUTOHAUS

EU-Neuwagen

Direktimport an diversen EU-Fahrzeugen

... mit uns einfach günstig Auto kaufen

BAD HINDELANG · Telefon (08324) 445

Inhaltsverzeichnis	Seite
Editorial	3
Aus dem Rathaus	4
Tourismus	8
Fotowettbewerb	10
Kultur	12
Euregio	16
Jugend und Familie	20
Wirtschaft	21
Veranstaltungen	22
Vereine	26
Verschiedenes	30

Herausgeber:

Marktgemeinde Bad Hindelang

Verantwortlich für den redaktionellen Teil:

Marktgemeinde Bad Hindelang
Adalbert Martin
1. Bürgermeister

Druck und Verlag, verantwortlich für den Anzeigenteil:

Eberl Medien GmbH & Co. KG
Peter Fuchs
Kirchplatz 6, 87509 Immenstadt

Ansprechpartner Anzeigen:

Miriam Böhler
Telefon 08323/802-132
mboehler@allgaeuer-anzeigebblatt.de

Abo-service:

Verlag J. Eberl GmbH & Co. KG
Markus Egen
Telefon 08323/802-162
egen@allgaeuer-anzeigebblatt.net

Erscheinungsweise: zweimonatlich

Die nächste Ausgabe von „Bad Hindelang“ erscheint am **Samstag, 9. Januar 2010**

Redaktionsschluss ist **Mittwoch, 23. Dez. 2009, um 12.00 Uhr.**

Beiträge bevorzugt bitte per E-Mail an redaktion@hindelang.net (Texte bitte als Word-Datei und Bilder im Format jpg).

Schriftliche Beiträge bitte an Markt Bad Hindelang
Redaktion, Marktstraße 9
87541 Bad Hindelang

Titelbild: Heimhuber

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,
sehr geehrte Damen und Herren,

wie sieht die Zukunft unserer Hauptschule aus? Und werden wir angesichts der weiter rückläufigen Schülerzahlen unseren Hauptschulstandort auf Dauer erhalten können? Diese und weitere Fragen bewegen uns alle schon seit geraumer Zeit sehr intensiv.

Die Schülerentwicklungszahlen bei unserer Hauptschule stellen sich gegenwärtig wie folgt dar: Momentan zählt unsere Hauptschule eine Gesamtzahl von 93 Schülerinnen und Schülern, wobei die Prognose bei 97 lag. Die Mindeststärke für die Klassenbildung beträgt 15 Schülerinnen und Schüler. Diese Kennzahl erreichen wir schon heute in einzelnen Klassen nur mehr knapp. In den kommenden Schuljahren werden die Schülerzahlen weiter sinken, vor allem vor dem Hintergrund der neu geltenden, erleichterten Übertrittsbedingungen an weiterführende Schulen. Die aktuell ermittelten Daten für die Entwicklung der Schülerzahlen für unsere Hauptschule sind: 2010/11: 88, 2011/12: 85, 2012/13: 78, 2013/14: 68, 2014/15: 69. Wie Sie aus dieser möglichst realistisch geschätzten Prognose entnehmen können, werden wir die erforderlichen Klassenstärken für eine einzügige Hauptschule in Zukunft bei Weitem nicht mehr halten können. Eine solche Entwicklung lässt nur un schwer erahnen, dass unser Hauptschulstandort gegenwärtig als akut gefährdet eingestuft werden muss. Der Verlust des Hauptschulangebots vor Ort wäre jedoch ein gewichtiger Standortnachteil für unsere Gemeinde. Daher bemühen wir uns seit einiger Zeit mit vereinten Kräften darum, speziell für unsere Hauptschule ein attraktives Bildungsangebot zu entwickeln, mit dem wir unseren wohnortnahen Standort erhalten können. Leider wurden unsere gemeinsam mit der Schulleitung entwickelten Konzepte zur Schaffung eines ländlichen Schulzentrums bei gleichzeitiger Möglichkeit zur Erlangung eines mittleren Bildungsabschlusses bei den staatlichen Stellen bisher allesamt abgelehnt. Gleichwohl hat sich in dem Thema „Zukunft der Hauptschule“ zwischenzeitlich einiges getan, was uns wieder Hoffnung schöpfen lässt. In Bayern gibt es etwa 1.000 Hauptschulen. Davon

sind etwa 300 Schulen aufgrund derselben Problematik, nämlich stetig sinkenden Schülerzahlen, akut in ihrem Bestand gefährdet. Auch kämpft die Hauptschule mit einem gewissen Imageproblem, was verständlicherweise die Eltern dazu bewegt, für ihr Kind um einen Platz an eine weiterführende Schule zu kämpfen. Die momentane Situation hat aktuell unseren Kultusminister zu einer entschlossenen Hauptschulreform bewogen. Ab dem kommenden Schuljahr besteht nun für Hauptschulstandorte die Möglichkeit der Bildung eines Schulverbundes zur Schaffung einer gemeinsamen Mittelschule. Sie soll u.a. drei Zweige, nämlich Technik, Wirtschaft und Soziales anbieten, Ganztagesangebote machen und einen auf dem Niveau der Wirtschafts- und Realschulen in Deutsch, Mathematik und Englisch basierenden mittleren Bildungsabschluss ermöglichen. Schließlich steht die berufliche Orientierung ganz im Vordergrund. Können die drei Zweige an einem Standort wegen der geringen Schülerzahlen nicht angeboten werden, was in unserem Fall zutrifft, können sich einzelne Gemeinden zu dem erwähnten Schulverbund zusammenschließen. In unserem Fall wäre ein Schulverbund mit den Nachbargemeinden Sonthofen, Hörnergruppe und Oberstdorf grundsätzlich denkbar. Ziel der Reform ist der Erhalt so vieler Standorte wie möglich und solange wie möglich. Eine solche Kooperation wird durch vertragliche Vereinbarungen zwischen den beteiligten Gemeinden geregelt, wobei jede Schule ihre Eigenständigkeit erhält. Ein Verbund beruht auf freiwilliger Basis, also ist keine Gemeinde verpflichtet, sich daran zu beteiligen. Ich sehe in dem neuen Konzept durchaus positive konzeptionelle Ansätze, deren Umsetzung an unserer Schule möglich wäre. Auch würde dadurch die interkommunale Zusammenarbeit gefördert werden. Daher werden wir uns der Entwicklung nicht verschließen und uns in die anstehenden Gespräche intensiv einbringen. Welchen Zweig wir dann an unserer Schule anbieten können, werden die Verhandlungen mit den Nachbargemeinden ergeben. Sollte dies nur ein Zweig werden, werden sicherlich mehr Schülerfahrten notwendig werden. Dies wäre vor dem Hintergrund einer möglichen Auffassung unseres Standortes ein

akzeptabler Kompromiss. Die größte Chance bei dem Konzept für eine erfolgreiche neue Mittel-

schule liegt in dem angebotenen gleichwertigen Abschluss der Mittleren Reife. Dies könnte zu einer guten Akzeptanz im Tal führen und unseren Schulstandort stärken. Spart man sich doch einen weiten Schulweg, bei gleichwertigem Bildungsangebot. Ich bin auch überzeugt, dass unsere engagierte Schulleitung samt Lehrkörper den künftigen Aufgaben offen gegenübersteht.

In den kommenden Monaten werden wir mit unseren Nachbargemeinden intensive Gespräche zur möglichst raschen Bildung eines Schulverbundes führen. Erfreulicherweise hat gerade unsere Nachbargemeinde Sonthofen bereits positive Signale und die Gesprächsbereitschaft signalisiert. Ebenso hat uns das Staatliche Schulamt für die anstehenden Verhandlungen wohlwollende Unterstützung zugesagt. Deshalb bin ich gegenwärtig zuversichtlich, nun doch noch eine dauerhafte Lösung für den Erhalt unseres Hauptschulstandortes zu finden, der sich in etwa an unseren bisherigen Vorstellungen orientiert. Gerne halte ich Sie über die weitere Entwicklung des Projektes auf dem Laufenden. Abschließend darf ich Sie herzlich darum bitten, sich im Falle einer direkten Betroffenheit über das neue Konzept ausführlich bei unserer Schulleitung informieren zu lassen. Ihr Kind könnte an der neuen Mittelschule einen qualifizierten Abschluss erlangen, und dies an seinem Heimatort. Interessant und positiv erscheint mir bei dem neuen Bildungsangebot, dass sich unser Bildungssystem entgegen vielfacher Verlautbarungen unseres Kultusministers künftig weg von einem dreigliedrigen zu einem zweigliedrigen Angebot hin zu entwickeln scheint.

Es grüßt Sie freundlich Ihr
Adalbert Martin
1. Bürgermeister



Bericht aus dem Gemeinderat

Die nächste öffentliche Gemeinderatssitzung findet am 25. November um 18.00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses statt. Die Tagesordnung wird rechtzeitig bekannt gegeben. An alle Bürgerinnen und Bürger ergeht herzliche Einladung.

In seiner öffentlichen Sitzung am 9. September behandelte der Marktgemeinderat folgende Themen:

Beratung über den Bebauungsplan-Entwurf nebst Angleichung des Flächennutzungsplanes für die „Pass-Straße Oberjoch“

Der Marktgemeinderat hat einstimmig die Änderung für den Bebauungsplan mit der Bezeichnung „Pass-Straße Oberjoch“ und den Beschluss über die Angleichung des Flächennutzungsplanes beschlossen. Auf diesen Flächen soll ein Wellnesshotel errichtet werden. Anstelle der bisher dargestellten Flächen „Freizeit und Sport“ sowie „Mischgebiet“ ist ein „Sondergebiet – Zweckbestimmung Hotel“ auszuweisen.

Weiter billigte der Marktgemeinderat die Entwürfe zur Änderung des Flächennutzungsplanes und des Bebauungsplanes für diesen Bereich. Für beide Planwerke wurde die öffentliche Auslegung und die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange beschlossen.

Neue Fernwirkanlage für das Wasserwerk

Für das Wasserwerk Hindelang wurde die Neubeschaffung einer Fernwirkanlage beschlossen. Mit dieser werden die Hochbehälter und Pumpen des Wasserwerkes überwacht und gesteuert. Die seit 1992 eingesetzte Anlage ist reparaturanfällig. Notwendige Ersatzteile sind kaum verfügbar. Für die Neubeschaffung der Fernwirkanlage ist im Wirtschaftsplan 2009 ein Betrag von 80.000 Euro eingestellt. Die Ausschreibungsunterlagen wurden von der Firma Elektrotechnik Paul Müller aus Sonthofen ausgearbeitet. Bei der Angebotsausschreibung sind vier Firmen zur Angebotsabgabe aufgefordert worden. Aufgrund des Ausschreibungsergebnisses wurde der Auftrag an die Firma Roman Müller aus Seeg vergeben.

In der öffentlichen Sitzung vom 23. September behandelte der Marktgemeinderat folgende Themen:

Vorstellung und Billigung des Planentwurfs zur Neugestaltung von Teilen der „Unteren Marktstraße“ im Umfeld des Rathauses

Das Planungsbüro Bauen und Umwelt aus Kempten hat einen Vorentwurf erarbeitet, der auf den Ergebnissen der Bürgerwerkstatt und der Anliegeranalyse basiert. Dabei sind wichtige Eckpunkte des Entwurfes die Anlage einer Mischverkehrsfläche für gleichberechtigten Verkehr, in der Platzmitte der Bau eines Brunnes mit der Gestaltung von Bäumen, sowie der Versetzung der Kirchenmauer in Teilbereichen und die Umgestaltung des Zuganges zur Raiffeisenbank. Die derzeit vorliegende Kostenschätzung beläuft sich dabei auf 642.000 Euro brutto. Auf der Grundlage dieses Entwurfes ist zunächst bei der Regierung von Schwaben ein Antrag auf Bezuschussung des Vorhabens zu stellen. Sobald hierzu ein Bewilligungsbescheid und die Kenndaten für den gemeindlichen Vermögenshaushalt 2010 vorliegen, soll über die Umsetzung des Vorhabens entschieden werden. Aus heutiger Sicht wird angestrebt, die Maßnahme im Frühjahr 2010 zu realisieren.

Errichtung eines Nahwärmeversorgungsnetzes auf Basis eines Biomasseheizkraftwerkes

Die Firma BioEnergie Allgäu GmbH & Co. KG (BEA) erstellte eine Machbarkeitsstudie zur Realisierung eines Nahwärme-Vorsorgungsnetzes auf Basis eines Biomasseheizwerkes für den Ortsteil Hindelang. Die Realisierung eines Biomasseheizkraftwerkes würde sich beim Kurhaus oder eines Alternativstandorts anbieten und umfasst ein Investitionsvolumen von rund 1,5 Mio. Euro. Der Gemeinderat sieht in dem Vorschlag einen zukunftsorientierten Ansatz zur Reduzierung des CO₂-Ausstoßes im heilklimatischen Kurort Bad Hindelang. Das Netz könnte schrittweise erweitert werden. Sobald der BEA eine ausreichende Zahl von Anschlussnehmern bekannt sind, soll über die Frage des künftigen Investors und Betreibers entschieden werden.

Antrag der Freiwilligen Feuerwehr Oberjoch zum Bau eines neuen Feuerwehrgerätehauses

Die Freiwillige Feuerwehr Oberjoch hat einen Antrag für ein neues Feuerwehrgerätehaus im Bereich

des öffentlichen Parkplatzes P1 in Oberjoch gestellt. In diesem Zusammenhang wurde festgestellt, dass die fachliche Beurteilung der gegenwärtigen räumlichen Unterbringung wegen der beengten Verhältnisse aus sicherheitsrechtlichen Aspekten problematisch erscheint. Aufgrund der geographischen Lage des Ortsteils Oberjoch und der im Ortsteil gerade bei den Beherbergungsbetrieben vorherrschenden Strukturen (Hotel, größere Gästehäuser) wird der Ortsteilfeuerwehr im Hinblick auf den wirksamen Ersteinsatz mit Atemschutzgeräten besondere Bedeutung beigemessen. Insoweit sieht der Gemeinderat in dem Antrag ein berechtigtes Anliegen, welches in der nächsten Sitzung des Bau- und Umweltausschusses beraten werden soll.

Sanierung der Weidachstraße mit Erneuerung der Hauptwasserleitung in Vorderhindelang

Beim Planungsentwurf für die Weidachstraße durch Herrn Theisen, wurde die Kostenüberschreitung gegenüber dem Haushaltsansatz vom Marktgemeinderat bemängelt. Erklärt wird diese durch die Aufnahme von Bedarfspositionen in das Angebot, wie Absetz- und Sickerkästen, Leitungen und Fundamente für eine erweiterte Straßenbeleuchtung und der Begrünung der Straße. Da die hierfür aufzuwendenden Investitionskosten für den Straßenbau auf insgesamt 160.000 Euro und für den Wasserleitungsbau auf rund 70.000 Euro geschätzt wurden, werden die Ansätze voraussichtlich bei Verzicht auf die geplante Regenwasserversickerung auskömmlich. Es besteht grundsätzlich Einverständnis mit dem Beginn der Durchführung des Vorhabens noch im Jahr 2009, wobei der Bau- und Umweltausschuss nach Einsparungsmöglichkeiten sucht, mit dem Ziel, die Haushaltsansätze einzuhalten.

In seiner öffentlichen Sitzung vom 14. Oktober behandelte der Marktgemeinderat folgende Themen:

Dorferneuerung in den Ortsteilen Hindelang und Hinterstein

Die von der Gemeinde hierzu beauftragten Architekten Andreas Raab und Otto Kurz haben dem Marktgemeinderat in einem Zwischenbe-

richt das Ergebnis ihrer bisherigen Arbeit vorgestellt. Darin ist die Situation in den Ortsteilen Hindelang und Hinterstein erfasst, analysiert und bewertet. Die Entwicklung des Projektes erfolgte zusammen mit dem Marktgemeinderat und interessierten Bürgern. Stärken und Schwächen der beiden Ortsteile werden darin beschrieben, planerisch dargestellt und anhand von Fotografien dokumentiert. Unter anderem ist diese Arbeit notwendig, um für sich daraus ergebende Maßnahmen Zuschüsse von der Städtebauförderung erhalten zu können. Im November werden die Arbeiten im Rahmen einer zweiten Bürgerwerkstatt fortgesetzt. Die Fertigstellung des Berichtes ist für Februar 2010 geplant. Daraus soll sich eine Prioritätenliste ergeben, die die Gemeinde im Rahmen ihrer finanziellen Leistungsfähigkeit abarbeiten will.

Änderung des Bebauungsplanes Hindelang „Oberer Buigen“

Für den Bereich dieses Bebauungsplanes (Kurheim Schofer) hat der Marktgemeinderat eine Änderung beschlossen. Damit soll die maximale Wandhöhe im gesamten allgemeinen Wohngebiet auf 6,5 m begrenzt werden.

Aufstellung eines Bebauungsplanes „Ortsmitte Oberjoch“

Für den Bereich östlich des Dorfplatzes Oberjoch wird ein neuer Bebauungsplan aufgestellt, der die Bezeichnung „Ortsmitte Oberjoch“ trägt. Damit soll die geordnete städtebauliche Entwicklung des im Wesentlichen bisher unbebauten Bereiches zwischen dem Dorfplatz und der Hotelansiedlungsfläche an der Pass-Straße sichergestellt werden.

Gewerbegebiet bei der Oberen Mühle in Bad Oberdorf

Für eine Fläche von rund 5.200 qm hat der Grundeigentümer die Ausweisung eines Gewerbegebietes beantragt und gleichzeitig den Bedarf hierfür durch einheimische Gewerbebetriebe dargelegt. Der Gemeinderat hat hierzu einen Aufstellungsbeschluss gefasst. Die für das Verfahren notwendigen Unterlagen sollen von einem in der Bauleitplanung erfahrenen Architekten erstellt werden.

Fortsetzung von Seite 4

Haushaltentwicklung 2009

Der Marktkämmerer Benjamin Jagemann hat den Gemeinderat von der Haushaltsentwicklung 2009 informiert. Danach ergibt sich gegenüber den Ansätzen im Haushaltsplan nochmals eine verbesserte finanzielle Situation. Trotz Einbrüchen bei der Einkommensteuer, bedingt durch die

Wirtschaftskrise, kann der Haushalt im Lot gehalten und mit einem Jahresüberschuss abgeschlossen werden. Der Marktgemeinderat zeigte sich von dieser Entwicklung erfreut.

Budget für Wintersportveranstaltungen

Im Vorgriff auf den Haushalt 2010 hat der Marktgemeinderat für die Durchführung von Wintersportver-

anstaltungen wie Warsteiner Wintermontgolfiade, Schlittenhunderennen und Skitrail einen Betrag von 15.500 Euro bewilligt.

Rückerstattung der Umsatzsteuer für Herstellungsbeiträge und Hausanschlusskosten des Wasserwerkes

Aufgrund der aktuellen Rechtslage ist auf Herstellungsbeiträge und

Hausanschlusskosten des Wasserwerkes ab dem 4. Juli 2000 nur der ermäßigte Umsatzsteuersatz von 7 Prozent anzuwenden. Personen, die nicht vorsteuerabzugsberechtigt sind, können auf Antrag vom Wasserwerk hierfür zuviel bezahlte Umsatzsteuer zurückerhalten.

Ansprechpartner ist der Marktkämmerer Benjamin Jagemann.

Die gemeindlichen Kindergärten stellen sich vor

Kindergarten Kunterbunt

Kinder sind keine Fässer, die gefüllt werden sollen – sondern Feuer, das entzündet werden will. Dafür stehen wir.

Seit dem Neubau 1996 hat sich viel verändert. Aus den beiden Kindergärten Sonnenstrahl und Wunderland wurde 2007 der Kindergarten Kunterbunt mit vier Kindergartengruppen und der Altersöffnung ab 2 Jahren. Der Bedarf stieg weiter an – so dass wir seit September nun fünf Gruppen haben und Platz für ca. 110 Kinder im Alter von 2 bis 7 Jahren bieten. Im dritten Jahr haben wir nun eine eigene Kleinkindgruppe für 2-Jährige. Hier können die Kinder bei reduzierter Gruppenstärke spielen, lernen und Spaß haben. Die Kinder von 3 bis 7 Jahren sind altersgemischt in die anderen Gruppen verteilt. Auch hier wird nach dem bayerischen Bildungs- und Erziehungsplan gearbeitet, um den Kindern ein breit gefächertes Angebot bieten zu können. Wie unser Leitgedanke schon sagt, ist es uns wichtig, Dinge mit den Kindern gemeinsam zu erarbeiten und ihnen nicht nur fertige Lösungen zu präsentieren. Auch die Interessen und Wünsche der Kinder liegen uns am Herzen, so kann es sein, dass zum Beispiel ein Terrarium voll Regenwürmern im Gruppenraum steht, wenn es den Kindern wichtig ist, das Leben der kleinen Würmer genauer zu erkunden.

Die Öffnungszeiten sind Montag bis Freitag von 7.30 bis 15.00 Uhr. Die Nachmittagskinder werden jeden Mittag in einer Gruppe gesammelt und haben die Möglichkeit zum Mittagessen. Dies wird von einer örtlichen Gaststätte kostengünstig geliefert. Unsere Arbeit wird unterstützt durch örtliche Betriebe, durch die Marktgemeinde, den Bauhof und den Kindergartenförderverein. Telefon 08324/94222

Kindergarten Hinterstein

In unserer integrativen Kindergarten-Gruppe finden zwischen 20 und 25 Kinder einen Platz. Unsere Öffnungszeiten sind von 8.00 bis 12.30 Uhr. „Die Möglichkeiten nutzen“, so lautet der Leitsatz unserer Konzeption. Im Kindergartenalter sind Kinder meist wissbegierig und neugierig auf alles, was um sie herum passiert. Sie sind eifrig und gut zu motivieren. Wir möchten den Kindern vielfältige Möglichkeiten bieten, diese Neugierde zu befriedigen, sie in ihrer individuellen Entwicklung zu unterstützen und ihren Bedürfnissen gerecht zu werden. Regelmäßiger Kontakt zu den Eltern ist uns wichtig. Ebenfalls im Mittelpunkt unserer Arbeit steht die Vorbereitung auf die Anforderungen in der Schule und die tägliche Begegnung mit der Natur. Weitere Informationen zum Nachlesen finden Sie in unserer



Vorne (von links): Petra Vogler, Birgit Altstetter, Melanie Jörg, Nicole Zillibiller, Cornelia Sellmann; hinten (von links): Gabriele Pache, Michaela Kreamreiter, Friederike Fritz, Angelika Holzheu, Martina Schmidt

Konzeption oder direkt bei uns in Hinterstein im Kindergarten, Telefon 08324/1521

Kindergarten „Spielnest“ in Unterjoch

Wir sind ein eingruppiger Landkindergarten im Gemeindegebiet Bad Hindelang im Ortsteil Unterjoch. Dort sind wir im Gebäude der orts-eigenen Grundschule zu finden. Wir bieten 21 Plätze für Kinder ab einem Alter von 2 Jahren bis zum Schuleintritt. Für Schulkinder besteht die Möglichkeit, nach Unterrichtsende bei uns im Kindergarten betreut zu werden. Unsere täglichen Öffnungszeiten sind von 8.00 bis 12.30 Uhr. Betreut werden die Kinder von

Frau Sandra Ostheimer (Erzieherin/Leiterin) und von Frau Marlene Bittner (Kinderpflegerin).

In unserer Einrichtung legen wir großen Wert auf eine gute Schulvorbereitung der Kinder, um sie optimal auf die Anforderungen der Schule vorzubereiten. Ein weiterer Schwerpunkt unserer Arbeit liegt in der Kreativitätsförderung, so führen wir in regelmäßigen Abständen große Mal- bzw. Bastelaktionen mit den Kindern durch. Regelmäßig findet in unserem Kindergarten der „Waldtag“ statt, wo wir uns den ganzen Vormittag in einem nahegelegenen Waldstück aufhalten, um dort zu forschen, lernen und spielen. Telefon 08324/7282



Von links: Daniela Kunze, Barbara Schmid, Susanne Keck und Tanja Steibl



Von links: Sandra Ostheimer und Marlene Wiedemann-Bittner

Bericht aus der Bau- und Umweltausschusssitzung vom 16. September 2009

Unter dem Tagesordnungspunkt „Bauleitplanung“ billigte der Ausschuss die vorgestellte Außenbereichssatzung Hinterstein – Vorderes Dorf (Bereich Am Riedbrand 15a). Ferner wurde der Bauvoranfrage zur Erhöhung des Dachstuhls im östlichen Gebäudeteil des Anwesens Ostrachstraße 39 das gemeindliche Einvernehmen mit Auflagen zur Gestaltung in Aussicht gestellt.

Zustimmung fanden die Bauanträge:

- Neubau eines Gästehauses mit Tiefgarage sowie Nebengebäuden mit Wellness- und Frühstücksbereich am Erlenweg in Unterjoch (Tektur);

- Sanierung der Alpe „Untere Schwande“ in Unterjoch, wobei dort kein Beherbergungsbetrieb entstehen darf;
- Neubau eines Geräteschuppens am Spieserlift in Unterjoch für einen Skiverleih im Winter und ausschließlich gekoppelt an den Liftbetrieb und der immissionsschutzrechtliche Antrag
- auf Betrieb eines Kinder-Skidoo-Funparks beim Grenzieslift in Oberjoch.

Für den Bereich des ehemaligen Kurheims Schofer, das abgebrochen werden soll, lagen drei Bauanträge für zwei Wohnanlagen sowie eine Tiefgarage vor. Dem Neubau der Wohnanlage „Haus D“ und der

Tiefgarage wurde das gemeindliche Einvernehmen erteilt. Für Haus C konnte die Erteilung des Einvernehmens nicht in Aussicht gestellt werden. Es wurde eine Änderung des Bebauungsplanes Hindelang – Oberer Buigen hinsichtlich der Gebäudehöhen beschlossen und aus diesem Grund eine Zurückstellung des Bauantrages für das Bauvorhaben Haus C beim Landratsamt Oberallgäu beantragt. Der Ausschuss sprach sich dafür aus, beim Straßenbauamt im Zuge der anstehenden Sanierung der Fahrbahndecke der B 308, Abschnitt Vorderhindelang bis Fink-Kreisel, geeignete Maßnahmen zur Verbesserung der Sichtverhältnisse im Einmündungsbereich der Kreuzung

„Am Sohler/B 308“ zu erwirken. Die Entscheidung über den Einbau einer Verkehrsinsel in die B 308 am östlichen Ortseingang von Vorderhindelang soll spätestens im Frühjahr 2010 erfolgen.

Ferner wurde der Beschaffung eines Minibaggers für das Wasserwerk/den Bauhof zugestimmt und die Anregung zur Sanierung des Wanderweges ins Bäründletal befürwortet.

Die nächste öffentliche Sitzung des Bau- und Umweltausschusses findet am Mittwoch, 11. November, um 18.00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses statt. An alle Bürgerinnen und Bürger ergeht herzliche Einladung.

Auswechslung der Wasserleitung im Gehweg entlang der Hindelanger Straße

Das Wasserwerk Bad Hindelang hat nach Auswechslungen in der Winkelgasse in Vorderhindelang, der Weihergasse in Bad Oberdorf nun auch die dritte für dieses Jahr vorgesehene Erneuerung von 260 m Leitung entlang der Hindelanger Straße vorgenommen. Das gesamte Wasserleitungsnetz in Bad Hindelang ist ca. 50 km lang. Die Maßnahme ist ein Teil eines 12-Jahresprogrammes, das im Jahr 2002 von der Werkleitung aufgestellt wurde, um bekannte Schwachstellen im Leitungsnetz zu beseitigen. Die alte Wasserleitung in der Hindelanger Straße aus den 60er-Jahren mit 80 mm Innendurchmesser aus duktilem Grauguss hatte schon mehrere Lochfraßschäden. Die neue Gusslei-

tung mit 150 mm Innendurchmesser ist innen mit Zementmörtel ausgekleidet und außen beschichtet. Im Haushalt des Wasserwerkes sind für diese Auswechslung 70.000 Euro vorgesehen. Die Erdarbeiten werden im Rahmen des Jahresauftrages für 2009 durch die Firma Binder aus Leutkirch, der Leitungsbau selbst durch eigenes Personal des Wasserwerkes durchgeführt. Der letzte Leitungsbau für dieses Jahr findet derzeit noch in der Weidachstraße in Vorderhindelang statt. Diese Leitung ist noch älter und bereits mehrfach komplett gebrochen. Wegen der fortgeschrittenen Jahreszeit wird hier dieses Jahr nur der östliche Teil von Hausnummer 2 bis Hausnummer 11 ausgetauscht.



Dorfplatzerneuerung fertiggestellt

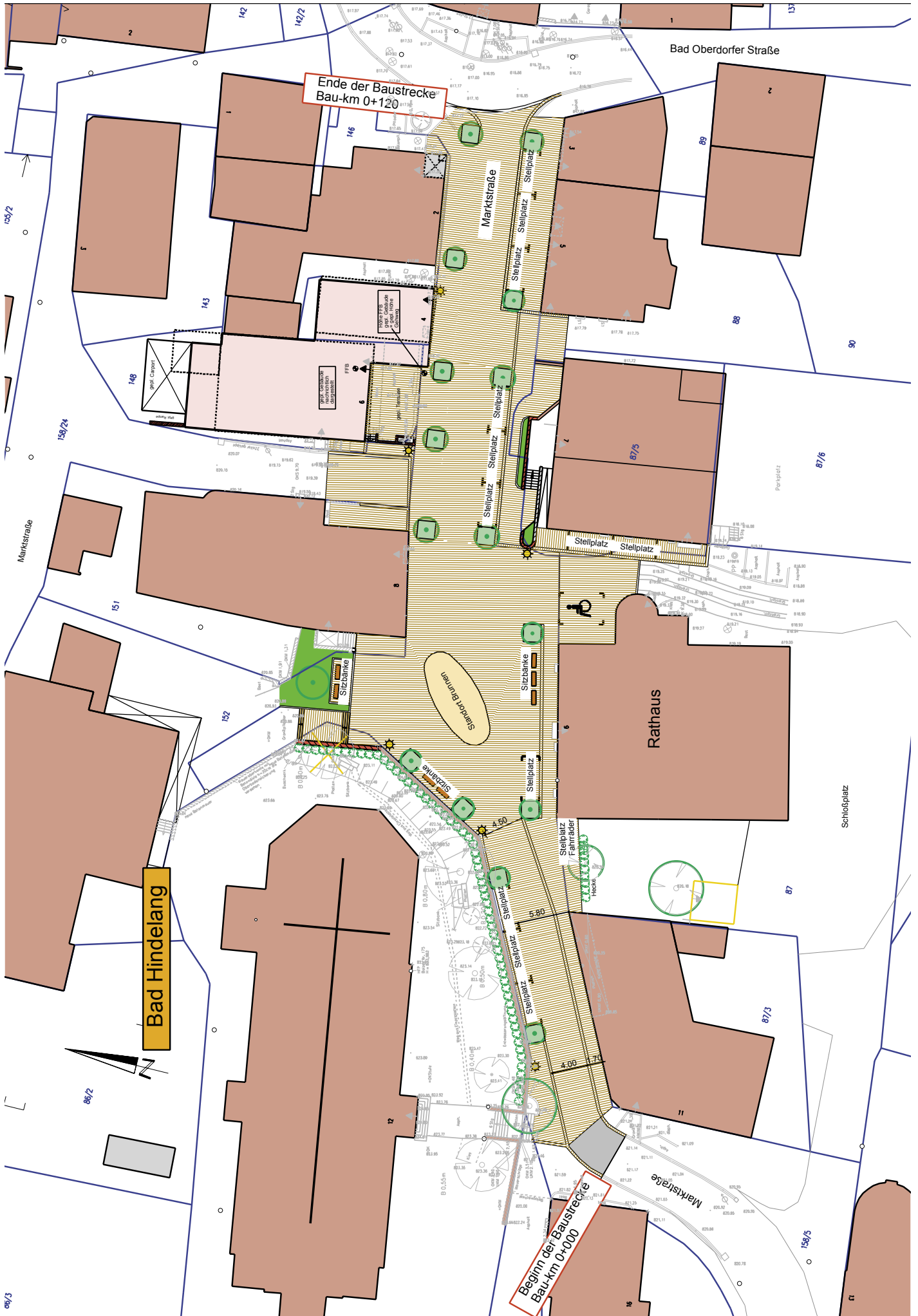
So könnte schon bald unser neu gestalteter Dorfplatz aussehen. Nach einer umfangreichen Planungsphase steht nun der Planungsentwurf. Er wurde nun vom Gemeinderat gebilligt. Damit können nun die weiteren Schritte eingeleitet werden. Dankenswerterweise haben sich eine Vielzahl von Bürgerinnen und Bürgern an der Erstellung des Konzeptes beteiligt, sodass von einer breiten Akzeptanz gesprochen werden kann. Auch mit den Anliegern wurden viele informative Gespräche geführt. Erstellt wurde die Planung von dem Ingenieurbüro Planen, Bauen und Umwelt, Herrn Dipl.-Ing. Seeler aus Kempten.

In einem weiteren Schritt wurde die Entwurfsplanung mit der Regierung von Schwaben, Abteilung für Städtebauförderung, abgestimmt, was noch nachträglich zu geringfügigen Änderungen geführt hat. Erfreulicherweise hat die Regierung die Förderung des Projektes dem Grunde nach bereits zugesagt. Der Förderantrag wird dieser Tage fertiggestellt und der Regierung zur abschließenden Entscheidung vorgelegt werden. Wir hoffen auf einen Zuschuss von 50 Prozent der auf rund 640.000 Euro veranschlagten Kosten. Der Dorfplatz soll einen gut begehbaren Pflasterbelag erhalten. Eine Musterfläche

des Belages werden wir westlich des Rathauses anlegen lassen, sodass dieser vorab von Jedermann besichtigt und ausprobiert werden kann. Ziel der Umgestaltungsmaßnahme ist es, einen sogenannten echten verkehrsberuhigten Bereich (keine Fußgängerzone!) bei gleichzeitig hoher Aufenthaltsqualität zu schaffen. Dies bedeutet u.a. auch, dass alle Verkehrsteilnehmer gleichberechtigt sind und aufeinander Rücksicht nehmen müssen. Die optisch offene Platzgestaltung mit einem mittigen Brunnen soll in den befahrbaren Bereichen für die Einhaltung der vorgeschriebenen Schrittgeschwin-

digkeit sorgen. Für die Gestaltung des Dorfbrunnens wird ein kleiner Wettbewerb durchgeführt werden. Sollte noch in diesem Jahr ein positiver Bewilligungsbescheid zur Förderung des Vorhabens ergehen und bei den Haushaltsberatungen sich die Möglichkeit der Finanzierung des Eigenanteils einräumen lassen, kann an die Vorbereitung der Baumaßnahmen gedacht werden.

Ziel wäre, mit den Baumaßnahmen Ende April 2010 zu beginnen. Details, wie Art der Straßenbeleuchtung sowie Möblierung, will der Gemeinderat erst mit der folgenden Ausführungsplanung festlegen.



Neu: Ein Bildband zeigt Bad Hindelang

„Bad Hindelang im Allgäu. Bayerns zauberhafter Süden“ heißt der neue Bildband über Bad Hindelang und seine Ortsteile, der pünktlich zum Hindelanger Weihnachtsmarkt erscheint. Fotojournalist Wolfgang B. Kleiner und Autor Martin Kluger porträtieren mit brillanten Bildern und knappen Texten Geschichte

und Geschichten, Menschen, die Bergwelt der Allgäuer Alpen mit Tieren und Pflanzen vom Adler bis zum Edelweiß, die Alp- und die Landwirtschaft mit ihrer intakten Kulturlandschaft und dem „Öko-modell“. Doch auch Kirchen und Religiosität, Handwerk und Tourismus, Tradition und Brauchtum sind ein

Thema. Nicht wenige Hindelanger werden sich im Bildband als „Foto-modelle“ wiederfinden.

In Zusammenarbeit mit Martin Kluger hat Wolfgang B. Kleiner in den letzten Jahren sowohl Reiseführer als auch Bildbände zu Augsburg und zum UNESCO-Weltkulturerbe Regensburg sowie mehrere Publikationen über die Fugger, die schwäbischen Mozarts und zum bayerischen Schwaben erarbeitet. Während der mehrjährigen Arbeit am Bildband äußerte sich Kleiner – der bereits in der Südsee, in der Sahara und in Mittelamerika arbeitete – immer wieder begeistert von der einzigartigen Authentizität Bad Hindelangs und seiner Menschen. Mit 132 zum Teil großformatigen Motiven auf 96 Seiten beleuchtet sein Bildband verschiedenste Perspektiven im Ostrachtal und auf dem Joch. Erschienen im „context verlag“ (www.context-mv.de), wird der Bildband von „Eberl Medien“



gedruckt und herausgegeben. Erhältlich ist der Bildband (z. B. als ideales Weihnachtsgeschenk) ab Freitag, 27. November, für 17,90 Euro in den Gästeinformationen Bad Hindelang und Oberjoch, in den Geschäftsstellen des Allgäuer Anzeigeblasses, im bundesweiten Buchhandel (ISBN 978-3-939645-21-4) sowie auf dem Hindelanger Weihnachtsmarkt an „Melchior's Teestand“ (Marktstraße) sowie am Stand des Fördervereins der Sing- und Volksmusikschule im Pfarrheim.



Fototermin an der Druckmaschine: Kurdirektor Max Hillmeier und Fotograf Wolfgang Kleiner (von rechts) kamen ins Verlagsgebäude nach Immenstadt zu „Eberl Medien“ um den Andruck den neuen Bildbandes live mitzuerleben. Über die ersten Druckbögen freuen sich von links: Peter Fuchs (Verlagsleiter Allgäuer Anzeigeblass), Bernd Ziller (Schichtführer Eberl Print) und Günther Jörg (Kundenberater Außendienst Eberl Print). Foto: Eva-Maria Jansen

Bad Hindelang dankt seinen Ehrengästen

Bereits 1909 veröffentlichte das „Allgäuer Tag- und Anzeigeblass“, dass seit 1864 – also seit 45 Jahren! – der Stuttgarter Fabrikant Karl Klotz Jahr für Jahr mit seiner Familie nach Hindelang kam. „Er war der erste, der die Anregung zur Gründung eines Verschönerungsvereins hier machte, und dieser Anregung wurde dann bekanntlich im Jahre 1882 Folge gegeben.“ Und weiter wurde berichtet: „Wegen seines lebenswürdigen Wesens war er bei Jung und Alt sehr beliebt. (...) Durch Herrn Klotz wurde Hindelang in erster Linie als Sommerfrische bekannt.“ – Genauso sind wir auch heute unseren Ehrengästen dankbar, die teilweise schon über Generationen ins Ostrachtal kommen und Bad Hindelang und seine Orts-

teile bekannt machen. Deswegen wollen wir an dieser Stelle zukünftig immer die Ehrentafel der in den jeweils vergangenen zwei Monaten geehrten Gäste ab dem 30. Aufenthalt veröffentlichen. Damit wollen wir unsere Freude über die treuen Gäste und sowie unseren Dank und unsere Anerkennung zum Ausdruck bringen.

Ein besonderer Dank geht dabei insbesondere an alle Gastgeber unserer treuen Gäste, deren sprichwörtliche Gastfreundschaft von unseren Ehrengästen immer wieder hervorgehoben wird.

Name, Wohnort, Aufenthalte:
Gerda und Klaus Ritt, Hamburg, 25;
Renate und Ernst-Ludwig Beck, Kiedrich, 30; Ursula und Alfons

Deutl, Gelnhausen, 30; Gisela und Jörn Florian, Duisburg, 30; Fam. Petra und Frank Irmer, Wetzlar, 30; Charlotte und Hermann Lantermann, Duisburg, 30; Fam. Brigitte und Dr. Werner Merz, Stuttgart, 30; Hella und Jürgen Naujokat, Wetter (Ruhr), 30; Marie-Luise und Karl-Eberhard Rapp, Hilchenbach-Müsen, 30; Ursula und Bernd Rüster, Weiterstadt, 30; Heinz Schmitt, Essen, 30; Ingrid und Klaus Strehlow, Duisburg, 30; Elisabeth und Gerhard Tröblicher, Speyer, 30; Heinke und Hans Wienzek, Bochum, 30; Martin Windeck, Zimmern, 30; Mechthildis und Johannes Winkler, Essen, 30; Ruth und Kurt Wölfl, Tuttingen, 30; Ingrid und Hubert Eder, Buchen, 31; Brigitte und Gerhard Geerds, Schwanewe-

de, 40; Annegret und Rolf Henke, Plön, 40; Renate und Henry Nettermann, Bad Homburg, 40; Elfriede und Heinrich Nold, Friedberg, 40; Peter Semmler, Gerlingen, 40; Marion Erben und Karl-Heinz Streicher, Mainz-Kastel, 40; Ilse und Hans Wiel, Lohmar, 40; Irma und Erwin Weber, Neustadt, 41; Helmut Baumgart, Fellbach, 50; Gerhard Brockmann, Heilbronn, 50; Andrea und Johannes Diehl, Saulheim, 50; Christa und Hans Grünwald, Göhl, 50; Katharina Verkennis und Heinz Köppe, Willich, 50; Antonie und Reinhold Leder, Syrgenstein, 50; Beate Semmler, Gerlingen, 50; Angelika und Roland Herrmann, Biblis, 60; Barbara und Edwin Milke, Mettmann, 70; Gisela und Klaus Schaum, Duisburg, 80.

Beratung • Planung • Ausführung



Elektrotechnik

Stefan **BUHMANN**

87541 Vorderhindelang

Telefon 08324/953478 • Mobil 0171/8187911
E-Mail: stefan.buhmann@t-online.de

Genießen Sie jetzt in der kalten Jahreszeit unseren

Ricker-Glühwein oder
-Winterpunsch 1 Liter **1,90 €**

Achten Sie auch auf unser Weihnachtsangebot
im Abholmarkt sowie im Heimdienst

Getränke Füß

Am Sohler 3 • 87541 Vorderhindelang • Tel. (08324) 2362 • Fax 8781

IHR GETRÄNKEHANDEL IM OSTRACHTAL

Bergheim Unterjoch mit neuer Leitung

Mit neuen inhaltlichen und erlebnisorientierten Offerten, zugeschnitten überwiegend auf Gruppen, möchte das neue Pächterehepaar Katharina und Frieder Klöckner das Freizeitheim „Bergheim Unterjoch“ im touristischen Wettbewerb wieder auf Vordermann bringen.

Das Bergheim im Ortsteil Obergschwend gehört zum Evangelischen Jugendwerk in Württemberg und wird am zweiten Weihnachtsfeiertag diesen Jahres seinen 60. Geburtstag feiern. Die hauptsächliche Urlauberzielgruppe rekrutiert sich aus Gruppen von Schulklassen, Schullandheimen, aus dem Jugendwerk selbst und aus dem weiteren kirchlichen Bereich. Nun soll die Attraktivität des Urlaubsstandorts Bergheim einen deutlichen Schub erhalten, denn „bisher gab es zwar ein gutes Zimmer, gutes Essen und eine tolle Landschaft, aber das reicht heutzutage nicht mehr aus, um

wettbewerbsfähig zu bleiben“, sagte Helmut Gamer, Verwaltungsreferent des Jugendwerks aus Stuttgart bei der Vorstellung der neuen Pächter vor Ort. Die neue Hausleitung wird zukünftig eigens ausgearbeitete erlebnispädagogische Programme bereit halten, die den „Teamgedanken“ stärken und die Gruppendynamik steigern sollen. Dazu gehören u.a. geführte Besuche von Käsereien und Schmieden, die Nutzung von Waldlehrpfaden oder auch Bergtouren und sonstige sportliche Betätigungen. „Das Oberallgäu ist ja voll von solchen herrlichen und überaus attraktiven Einrichtungen, für die man gerade Kinder und Jugendliche aus den Städten begeistern kann“, so Katharina Klöckner höchst euphorisiert von ihrer neuen Aufgabe. Als Jugendreferentin hat sie in Frankfurt bereits zuvor pädagogische Programme erarbeitet, während ihr Mann als Pflegedienstleiter an der

Uniklinik arbeitete. Den Traum, ein Freizeithaus wie das Bergheim eigenständig zu führen hatten beide schon lange und als leidenschaftliche Tandemradler war ihnen die hiesige Region aus eigenen Urlaubszeiten schon bekannt: „Hier kann man das Naturerlebnis noch ganz intensiv wahrnehmen. Die Jugendlichen können live erfahren, woher die Milch aus dem Tetra-Pak stammt, wie der Käse aus der Plastikverpackung gemacht wird und wie ein leibhaftiger Hase oder ein Fuchs aussehen. Stellen Sie sich vor, viele Jugendliche kennen das alles – wenn überhaupt – nur aus dem Fernsehen“. Vor ihrem Dienstantritt in Unterjoch haben die beiden zusammen mit Söhnchen Hannes schon einige touristische Ziele in der Region erkundet und sich die Kluftinger-Krimis verinnerlicht, „weil man da viel über die Allgäuer Mentalität erfahren kann“. Neben der Programmgestaltung für



die Gäste – es sind auch Einzelgäste und Familien herzlich willkommen – wird sich das Ehepaar ebenso um das Marketing, um Kosten-Controlling und die Akquirierung neuer Zielgruppen kümmern. Ideal wären bei Letzterem Kooperationen mit vielen Schulen aus städtischen Regionen. Zur Seite stehen dem Ehepaar Klöckner im Bergheim zwei Hauswirtschafterinnen, zwei Volontäre und eine Assistentin.

Text/Foto: Günter Jansen

Geiger's Hofladen
Alpe Kematsried

Wir machen Siegerkäse!
Bergkäse – Alpkäse
...außerdem erhalten Sie auch viele Weichkäsesorten!
Wurstwaren – Nudeln
– Honig – Marmeladen
– Schnäpse u.v.m.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
87541 Oberjoch · Ornachstraße 29
Telefon (08324) 9739891

LUMEN BESTATTUNGEN
HARALD WÖLFLE

Erd-, Feuer-, See- & Naturbestattungen
Vorsorgeverträge
Erledigung aller Formalitäten
Behördengänge

87541 Bad Hindelang
Zillenbachstraße 3
Telefon 083 24 - 95 33 95
Fax 083 24 - 95 33 96

87527 Sonthofen
Grüntenstraße 17
Telefon 083 21 - 8 55 69
Fax 083 21 - 8 54 69

www.bestattungen-woelfle.de
info@bestattungen-woelfle.de

Das nächste Gemeindeblatt erscheint am Samstag, 9. Januar 2010. Redaktionsschluss ist am 23. Dezember 2009!

BESINNLICHER HERBST in Bad Hindelang

ZENTRUM
für Yoga, Ayurveda & Integrale Spiritualität

7. Nov. bis 13. Dez. 2009

Seminare und Workshops
Meditative Wanderungen
Ayurveda Massage
Meditation u.v.m.
Infos: 083 24 - 1045
www.2unter1dach.de

„natürlich“ Strom aus dem Ostrachtal

Wir sind ein stabiler Wirtschaftsfaktor und übernehmen Verantwortung für unsere Heimat.

Partner von **AllgäuStrom**
Die heimatstarke Energie

Als Steuerzahler, Arbeitgeber, Auftraggeber und Sponsor.

EWiH
energie & service
Elektrizitätswerk Hindelang eG
Unterer Buigenweg 1 · 87541 Bad Hindelang

Fotowettbewerb Bad Hindelang 2009

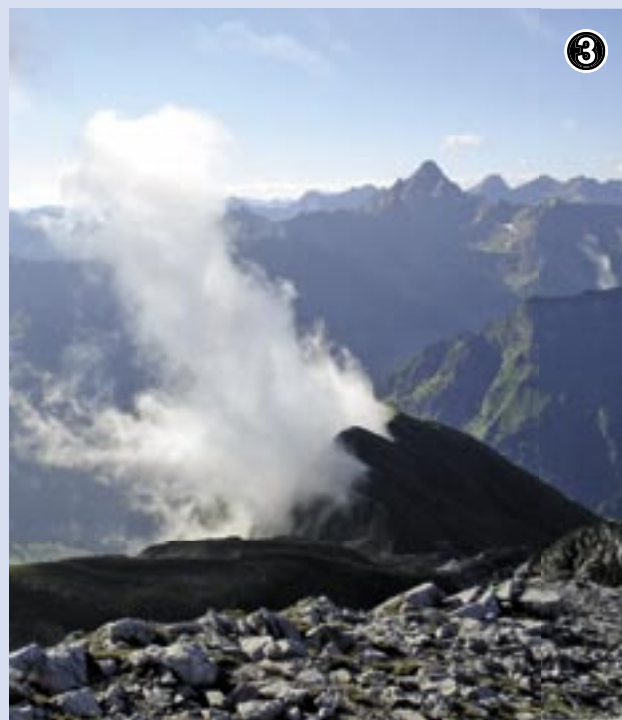
Auf den in der Juliausgabe aus-
geschriebenen Fotowettbewerb
Bad Hindelang 2009 erhielt die
Redaktion insgesamt 35 Bilder von
zwölf meist einheimischen Einsen-
dern. Obwohl sich die Redaktion
eine höhere Beteiligung gewünscht
hätte, um das ortseigene Bildarchiv
weiter ausbauen und auffrischen zu
können, ist man mit dem Ergebnis
dennoch sehr zufrieden. Ein herz-
liches Dankeschön gilt daher allen

Teilnehmern am Wettbewerb, die ihr
Bildmaterial rechte- und honorarfrei
sowie frei von Rechten Dritter dem
Markt Bad Hindelang zur Verfügung
gestellt haben. Gewählt wurden die
zehn Siegeraufnahmen, die hier
vorgestellt werden, von Vertretern
der Gemeinde.

Alle Gewinner werden von der
Redaktion schriftlich benachrichtigt
und erhalten in Kürze ihre Preise.



1



3



2



10



5



8



7

Platz	Bild	Einsender
1	Berge mit Gipfelkreuz	Maria Kremsreiter, Bad Hindelang
2	Kuh	Gebhard Gilles, Bad Bellingen
3	Blick vom Daumen zum Hochvogel	Simon Karg, Bad Hindelang
4	Holz	Daniela Fink, Bad Hindelang
5	Berge mit Gipfelkreuz	Maria Kremsreiter, Bad Hindelang
6	Schrecksee	Stefan Kredteck, Beckingen Haustadt
7	Hirschberg im Winter	Ingeborg Kohl, Bad Hindelang
8	Herbst	Daniela Fink, Bad Hindelang
9	Auftrieb zum Laubbichler See	Simon Karg, Bad Hindelang
10	Rotspitze	Eike Rauchfuß, Bad Hindelang



4



9



6

2. Internationales Polka-Walzer-Marsch-Festival – Konzerte in der Region

Im diesem Jahr, dem 10. Jubiläumsjahr der Euregio via salina, fand das 2. Internationale Polka-Walzer-Marsch-Festival (PWM) statt. Darüber hinaus spielten einige der 22 teilnehmenden Musikkapellen weitere Konzerte. „Die Zusatzkonzerte in der Region wurden schon beim letzten PWM-Festival sehr gut angenommen und wir freuen uns, dass die Kapellen auch in diesem Jahr wieder das Allgäuer und Walser Publikum begeistern konnten“,

so Projektleiter Simon Gehring. Auf Initiative der Euregio in Zusammenarbeit mit dem Verkehrsverein Unterjoch spielte die „Freudenberger Blaskapelle Merenschwand“ aus der Schweiz im Dorfgarten in Unterjoch (unser Foto) ein Konzert.

Der Verkehrsverein mit der Vorsitzenden Marion Weber dankte den Schweizern herzlich für die musikalischen Darbietungen und überreichte ein Erinnerungspräsen.



Im Dorfgarten von Unterjoch musizierten vor einer traumhaften Berg- und Dorfkulisse die „Freudenberger Blaskapelle Merenschwand“

Ein Ort wird Musik – Lob von allen Seiten

Überraschte Gäste, glückliche Kinder, exzellente Interpreten – das Festival „Ein Ort wird Musik“ war nicht nur zum 5. Mal ein großer Erfolg, sondern etabliert sich inzwischen als kleines, feines Musikereignis über das Oberallgäu hinaus. Bester Beweis ist dafür, dass inzwischen Gäste extra wegen des Festivals Urlaub in Bad Hindelang machen, wie ein Ehepaar vom Niederrhein. Es waren auch die hervorragenden Menüs, die von den beteiligten Hotels und Gasthäusern mit viel Kreativität und oft nur aus

heimischen Produkten serviert wurden, die die Gäste überzeugen. Dazu lockten die ausgezeichneten Musiker und Solisten, die die Abende zu einem runden Genuss werden ließen. Herz des Festivals war wieder der pure Freude an der Musik ausstrahlende Florian Meierott, ohne dessen unermüdlichen Einsatz das Festival nicht bestehen könnte. Allein seine Kontakte zu vielen internationalen Künstlern sind Gold wert. Dem jungen musikalischen Nachwuchs Chancen für einen Auftritt zu geben,

war besonderes Ziel des diesjährigen Festivals. Was eine musikalische Förderung für junge Menschen bedeuten kann, bewiesen die hervorragenden musikalischen Beiträge während der erstmals durchgeführten Stubenkonzerne und besonders der virtuose, erst 10-jährige Nachwuchsgeiger Felipe Senftinger bei seinem Konzert in der St. Thomas-Kapelle in Vorderhindelang und zusammen mit Florian Meierott in der Katholischen Pfarrkirche in Hinterstein. Die „Lila Stunde“ mit den Schülern der Sing-

und Volksmusikschule war dank ihrer Vielseitigkeit an Darbietungen immer wieder ein Vergnügen. Noch einmal konnten junge Musiker dann ihr ausgezeichnetes Können am Galaabend des Festivals im Kurhaus unter Beweis stellen. Dabei verblüfften auch Hindelanger Talente mit erstaunlich ausgereiften Beiträgen, wie Andreas Braunsch mit einem Prélude von Heitor Villa-Lobos, der erst 11-jährige Benedikt Berkold auf der Steirischen sowie die „Hinderschtuinar Hirtemuseg“ mit einem ausgefeilten Volksmusikbeitrag. Den Preis für den Sieger in Höhe von 500 Euro (Suzuki-Geigengruppe aus Kempten), der von der Florian-Meierott-Stiftung für die Förderung junger Menschen ausgelobt war, erhöhte Landrat Gebhard Kaiser spontan um einen zweiten (300 Euro, Geschwister Mutterer aus Würzburg) und einen 3. Preis (150 Euro, Andreas Braunsch aus Vorderhindelang). Gäste des Galaabends waren René Giessen, der wohl weltbeste Mundharmonika-Spieler (Winnetou-Melodien) und die Flamencogruppe „Danzaluna“. (TN)



Die über zwei Dutzend Gäste auf dem „langsamsten Wanderweg der Welt“, angeführt von Florian Meierott, ließen sich auch durch den „April im Oktober“ nicht stören und genossen die herbstliche Landschaft und deren musikalische Interpretation durch den „Teufelsgeiger“.

Foto: TN

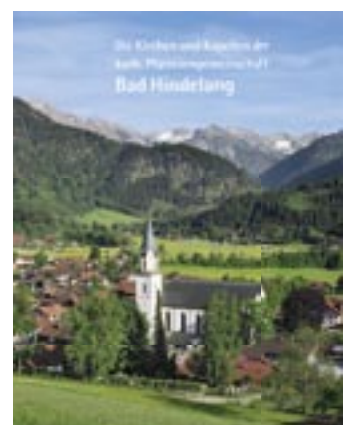
Neuer Kirchenführer Bad Hindelang

Bei der Vorstellung des neuen Kirchenführers im Pfarrheim Bad Hindelang zeigte sich Pfarrer Karl-Bert Matthias beeindruckt von der Fülle der Details, die aus der Vielfalt der Fotografien ersichtlich wird. Bisher sei es nicht möglich gewesen, alle Kunstschätze der Kirchen im Bild zu veröffentlichen. Das tut dem neuen Kirchenführer, der in einzigartigen, qualitativ hochwertigen Aufnahmen von Erwin Reiter, die zumal exzellent im Druck wiedergegeben wurden, keinen Abbruch.

Auf zum Teil doppelseitigen Farbfotos zeigt der 48-seitige Führer selten gesehene Ansichten. Neben den Pfarrkirchen werden weitere elf Kapellen vorgestellt, wobei sich der Autor, Dr. Ingo Seufert, auf die entsprechende Literatur der hiesigen Kirchengeschichte stützte, wie er in seinem Vortrag zum Inhalt des Kirchenführers erklärte. Dr. Seufert zeigte sich überaus angetan von der außerordentlichen Epochenvielfalt, die bei den hiesigen Kirchen und Kapellen erhalten geblieben sei. Der

Reichtum an kulturellen Schätzen wie Malereien und Schnitzarbeiten, Skulpturen und Reliefs, die überwiegend in heimischen Werkstätten entstanden sind, seien bedeutende Kulturgüter für die hier lebenden Menschen und ihre Gäste. (TN)

Dr. Ingo Seufert, Die Kirchen und Kapellen der katholischen Pfarrgemeinschaft Bad Hindelang, 48 Seiten mit 36 Farbbildungen, 5 Euro, Kunstverlag Josef Fink, ISBN 978-3-89870-598-1.



Euregio: Ein Feldkreuz als Zeichen der Dankbarkeit

„Das Jubiläumsjahr zehn Jahre Euregio Musikfestival gab den Anstoß, als Zeichen der Dankbarkeit ein Feldkreuz zu errichten und aufzustellen“, so Projektleiter Simon Gehring. Möglich war dies nur, weil die Verantwortlichen der Handwerkskammer Schwaben und des BTZ in Kempten und Memmingen sich mit großem Engagement eingebracht haben. Der Leiter des BTZ Cord-Hinrich Rhodenburg hat mit Lehrkräften und Schülern das Holzkreuz als Projektarbeit umgesetzt. Diese Maßnahme sei nach Worten von Euregio-Präsident Landrat Gebhard Kaiser beispielgebend und verdient Lob und Anerkennung. Zur Weihe und Segnung am Standort in Unterjoch, nahe der Grenze zum benachbarten Schattwald/Tirol, kamen Einheimische und Gäste, um bei diesem denkwürdigen Anlass dabei zu sein. Pfarrer Karl-

Bert Matthias nahm die Segnung zusammen mit den anwesenden Trachtenkindern vor. Die Unterjocher Fahnenabordnungen rahmten das Kreuz ein, an dem ein hölzerner Christus des Hintersteiner Bildhauers Fritz Thannheimer angebracht ist. Die Figur wurde durch Hubert Stärker finanziert und gesponsert. Dafür gab es großes Lob und Anerkennung. Das grenzübergreifende Miteinander würdigte neben dem 1. Bürgermeister Adi Martin auch der Polizeipräsident von Allgäu/Schwaben Hans-Jürgen Memel sowie dessen Amtskollege vom benachbarten Reutte/Außenfern, Bezirksinspektor Egon Lorenz. Die Polizei hat die Patenschaft übernommen. Die Klänge des Musikvereins Unterjoch unter der Leitung von Simon Gehring umrahmten diese Feierstunde.

Text und Fotos: Euregio



Die Fahnenabordnungen der Unterjocher Vereine am Holzkreuz mit Euregio Projektleiter Simon Gehring, Bürgermeister Adi Martin, Kurddirektor Max Hillmeier, den Bauhofmitarbeitern Andreas Gehring und Hubert Gerung sowie Euregio-Präsident Landrat Gebhard Kaiser.



Pfarrer Karl-Bert Matthias (links) segnet zusammen mit den Kindern von Unterjoch das neue Feldkreuz.



Die „Euregio via salina“ pflegt seit der Gründung im Jahr 1997 die grenzübergreifenden Kontakte zwischen dem Allgäu und Tirol. Zur Weihe des neuen Feldkreuzes in Unterjoch an der Grenze zu Schattwald trafen sich die Vertreter aus Politik, Kultur und der Polizei. Die Gemeinsamkeiten wurden bei der Veranstaltung in Unterjoch erneut hervorgehoben. Auf unserem Foto (von links) Bürgermeister Bernhard Eggel (Jungholz), Euregio-Präsident Landrat Gebhard Kaiser, Bürgermeister Alfred Tannheimer (Schattwald), Bürgermeister Adi Martin (Bad Hindelang), Euregio-Projektleiter Simon Gehring, Bezirksinspektor Egon Lorenz (Reutte) und Polizeipräsident Hans-Jürgen Memel (Kempten).

gesund werden gesund bleiben leistung steigern wohl fühlen..

- Rehabilitation nach Operationen, Erkrankungen, Verletzungen
- Physiotherapie, Manuelle Therapie
- Therapie nach Bobath
- individuelle med. Trainingstherapie
- Bewegungsbad 32°C
- gezieltes Herz-Kreislauftraining

ALPIN-MED
Dr. Ehrly, Erben, Kastl & Müller GbR

GESUNDHEITSMANAGEMENT

www.alpin-med.de

Gerberweg 10, 87541 Bad Hindelang, Fon 933480, Fax 933482

NATURKOST
AHORN Pasqual Fink

Rapunzel im November:
Bei Abgabe dieser Anzeige erhalten Sie

10% Rabatt auf alle Rapunzel-Produkte

Karl-Hafner-Straße 1 · Bad Hindelang · Tel./Fax (08324) 2670 · www.bio-ahorn.de

SCHNEIDER
RAUM AUSSTATTUNG
Bad Hindelang
Telefon 08324/320

Allgäuer Cäcilien-Messe mit Volksmusik – Bischof Mixa kommt zum Euregio Jubiläum

Die Euregio via salina veranstaltet in Zusammenarbeit mit der IG Tracht Oberallgäu bereits zum sechsten Mal die Cäcilien-Feier in Bad Hindelang. Am Sonntag, 22. November 2009, um 9.00 Uhr ist die katholische Pfarrkirche Bad Hindelang erneut der Veranstaltungsort für die Allgäuer Cäcilien-Messe mit anschließender Volksmusikdarbietung der mitwirkenden Musik- und Jodlergruppen aus dem Oberallgäu. Aus Anlass des zehnjährigen Jubiläums des Euregio-Musikfestivals und des EBO hat der Hochwürdige Herr Bischof Walter Mixa aus Augsburg sein Kommen zugesagt und wird die Messe mit Dankfeier zusammen mit Pfarrer Karl-Bert Matthias zelebrieren. Bischof Mixa ist kirchlicher Pate des Euregio-Musikfestivals und wird aus diesem Grund nach Bad Hindelang kommen.

Die heilige Cäcilie von Trastevere ist die Schutzpatronin aller Musiker. Die Cäcilien-Messe findet zu Ehren der Heiligen Cäcilia und zum Dank aller Sängern und Sänger, aller Musikerinnen und Musiker aus dem Gebiet der Euregio via salina statt. Die musikalische Umrahmung der Messe erfolgt erneut ausschließlich durch Jodler- und Musikgruppen aus dem südlichen Oberallgäu. Mit dabei sind in diesem Jahr die „Jodlergruppe Ostrachtaler Buebe“, das „Ostrachtaler Zithertrio“, die „Hindelanger Holzbläser“, sowie die Gesangsgruppe „Geschwister Speiser“ aus Vorderburg. Die IG Tracht begleitet diese Veranstaltung als Zeichen der Dankbarkeit und zur Verbundenheit mit der Heimat. Die beim Gottesdienst mitwirkenden Musik- und Gesangsgruppen



Bad Oberdorfer Zithertrio

laden zum kleinen Konzert ein, das im unmittelbaren Anschluss an den Gottesdienst in der katholischen Pfarrkirche stattfindet. „Die Musiker und Jodler stellen sich in den Dienst des Allgäuer Hilfsfonds e.V., um bedürftigen Allgäuer Familien helfen zu

können“, so Simon Gehring, Schatzmeister vom Allgäuer Hilfsfonds e.V. und Euregio-Projektleiter. Schirmherr ist Euregio-Präsident und Landrat Gebhard Kaiser. Der Eintritt ist frei. Spenden erbeten.



Jodlergruppe Ostrachtaler Buebe



Hindelanger Holzbläser

Bayerische Denkmalschutzmedaille 2009 für Annette und Kilian Lipp

Der Freistaat Bayern verleiht jährlich für besondere Verdienste um den Denkmalschutz seine in Silber geprägte Denkmalschutzmedaille. Für „herausragende Verdienste um die Sanierung von Baudenkmalern“ erhielten Annette und Kilian Lipp die Denkmalschutzmedaille 2009. Anlässlich des bundesweit gefeier-

ten „Tages des offenen Denkmals“ am 13. September 2009 überreichte Staatsminister Dr. Wolfgang Heubisch persönlich in Dinkelsbühl dem Ehepaar Lipp diese besondere Auszeichnung im Großen Schranensaal. Aus der Laudatio dazu: „Fast vierzig Jahre lang stand das Bauernhaus „beim Pfloudar“ auf dem Gai-

lenberg leer, als Annette und Kilian Lipp den Blockbau 2007 kauften. Sie wollten den in Hanglage errichteten typischen Allgäuer Bauernhof, der im Kern mindestens auf das 17. Jahrhundert zurückgeht, sanieren und als Kunstgalerie nutzen. Die vorbildliche Instandsetzung wurde mit großer Sensibilität und hoher Eigenleistung von Annette und Kilian Lipp und örtlichen Handwerkern in nur einem Jahr durchgeführt“. Das Kunsthaus Lipp verzeichnete im ersten Jahr nach der Eröffnung bereits rund 10.000 Besucher aus ganz Deutschland und dem Ausland, und ist damit nicht nur als Denkmal, sondern auch als kultureller Ort ein Juwel im Allgäu. Dr. Heubisch betonte in seiner Rede, dass es zwar bayernweit rund 126.000 Baudenkmalern gäbe, von denen jedoch eine beachtliche Zahl leer stände oder sich in einem substanziell beden-

lichen Zustand befänden. Da rund 60 Prozent der Denkmäler in Bayern in privatem Besitz seien, müsse der Freistaat, obwohl er bereits nicht unerhebliche Mittel zur Verfügung stelle, auf die privaten Denkmaleigentümer bauen. Hierauf – auf das private Engagement, ehrenamtlichen Einsatz sowie den von Vereinen und Stiftungen – will die Bayerische Denkmalschutzmedaille hinweisen. Für ihr couragiertes Eintreten zum Erhalt des kulturellen Erbes sprach Dr. Heubisch den besonderen Dank und die Anerkennung der Bayerischen Staatsregierung aus. Neben den geleisteten Arbeitsstunden und finanziellen Investitionen hätten Annette und Kilian Lipp Mut bei der schwierigen und oftmals hoffnungslos scheinenden Ausgangssituation bewiesen.

Text: Thomas Niehörster



Vom Wilden Heer und den armen Seelen

Bei der Recherche zu seinem Buch „Die Wilden Frauen“ über die Frauengestalten der alpenländischen Sagen stieß der Autor Thomas Niehörster wiederholt auf Begriffe wie die Percht, die „armen Seelen“ oder das „Wilde Heer“, das „Muetesheer“ in der Allgäuer Mundsprache. Da das Wilde Heer und seine Gesellen mit den Wilden Frauen, den Saligen, wie sie auch genannt werden, nur wenige Berührungspunkte haben, entschloss er sich, zu diesem Themenkreis ein eigenes Buch herauszugeben, das nun als zweiter Band der geplanten Trilogie über die alpenländischen Sagengestalten im Ursus-Verlag erschienen ist. Wotans – Odins – wilde Jagd aus dem nordischen Sagenkreis ist vielen Lesern ein Begriff. Niehörster interessierten jedoch vielmehr die Erscheinungsformen und die damit verbundenen Bräuche im Alpenraum. Es ging ihm dabei nicht darum, ein wissenschaftliches Werk zu verfassen, sondern ein Handbuch für Interessierte, die sich vielleicht zum ersten Mal mit diesem Thema befassen. Aber auch Kenner des Themas werden viel Neues erfahren, da Niehörster die Grenzen in die benachbarten Alpenländer überschritten hat und dort auf völlig andere Erscheinungsformen des Wilden Heeres gestoßen ist – wie den Zug der „armen Seelen“: Ein Heer verlorener Seelen, das nicht mit Sturmgebraus und Gebell der hetzenden Hunde daherkam,



sondern mit lieblicher Musik. Der Autor vertieft sein Thema mit Hinweisen auf Zitate in der Literatur, in der Musik, gar in modernen Computerspielen. Weitere Kapitel sind der Percht und den Bräuchen der Rauhächte und alten Traditionen wie dem „Windfüttern“ gewidmet, das die rauen Gesellen besänftigen sollte. Ein Namensverzeichnis zeigt, in wie vielen alpenländischen Sprachen das Wilde Heer mit seinen weiteren Sagengestalten bekannt ist.

Thomas Niehörster
Das Wilde Heer und die armen Seelen – Mythen und Bräuche im Alpenraum
148 Seiten mit sechs Schwarz-Weiß-Abbildungen, 9,90 Euro, Ursus-Verlag, ISBN 978-3-941414-03-7

Altes eisernes Wegekreuz am „Schrotweg“ erstrahlt in neuem Glanz

Das alte, schon fast vergessene Wegekreuz am „Schrotweg“ in Bad Oberdorf wurde grundlegend restauriert und erstrahlt nun in neuem Glanz.

Das Eisenkreuz wurde einstmals von Johann Scholl (Hausname „Beim Frank“) als Meisterstück gefertigt und am Schrotweg in Bad Oberdorf aufgestellt. Im Lauf der Jahrzehnte haben ihm Witterungseinflüsse stark zugesetzt. Nun wurde es in den vergangenen Monaten einer grundlegenden Instandsetzung unterzogen. Diese Aufgabe übernahmen Malermeister Hartmut Waibel und Mitarbeiter des gemeindlichen Bauhofes in ihrer Freizeit.

Die entstandenen Kosten wurden aus den Erlösen der „Klonkfeste“ und aus Spenden von Bad Oberdorf bestritten.

Pfarrer Karl-Bert Matthias segnete am 15. August, im Anschluss an den Gottesdienst im Schanzpark, das stillvoll erneuerte Kreuz.

Erfreulicherweise haben sich die Nachbarn bereit erklärt, in Zukunft den Blumenschmuck am Kreuz zu übernehmen.

Allen ein herzliches „Vergelt’s Gott“. Bei dieser Gelegenheit möchten wir uns bei den Alphornbläsern, beim Kirchebäck für Semmeln und Brot, bei den Kuchenspenderrinnen, bei der Familie Benninghoff sowie bei allen, die alljährlich zum Gelingen der Bergmesse und dem anschließenden „Klonkfest“ beitragen, bedanken. Philbert mit den „Klonkhelfern“



Foto: Philbert Haberstock

Nachtrag zur Hauschronik Vorderhindelang

Der Heimatdienst Hindelang informiert:

Alle Besitzer der Hauschronik Vorderhindelang, Gailenberg, Äußeres Drittel können im Rathaus Bad Hin-

delang, im Steueramt (Zimmer 16), einen Nachtrag zur Chronik im Umfang von neun Blättern, erstellt von Ulrich Berkold, kostenlos abholen. Macht davon regen Gebrauch!



SUZUKI

Ihr Service-Partner

AUTOHAUS KECK

87541 Bad Hindelang
Ostrachstraße 39
Telefon 08324-2317

Kleine Bücher, die Freude machen!



Ludwig Curtius, *Hindelang und seine Großmutter, mit einem Essay von Toni Gaßner-Wechs*, 56 Seiten, 7,80 €

Die Pfarrei Hindelang – *Eine spannende Geschichte des Ostrachtals*, 224 Seiten mit 8 s/w-Abb., 9,90 €

Thomas Niehörster, *Die Wilden Frauen - mythische und mystische Frauengestalten der Alpen*, 168 Seiten, 9,90 €

Victor Schmitt, *Die Nagelschmieden des Ostrachtals*, 50 Seiten mit 8 s/w-Fotos u. 6 Illustr., 6,80 €

Neu: Thomas Niehörster, *Das Wilde Heer und die armen Seelen – Mythen und Bräuche im Alpenraum*, 152 Seiten, mit 6 s/w-Abb., 9,90 €

Sterne über dem Allgäu – *Erzählungen Allgäuer Autorinnen und Autoren*, 162 Seiten mit 9 Illustrationen, 9,90 €

In jeder Buchhandlung oder über jede Buchhandlung zu beziehen.

URSUS Verlag · Jochstraße 8 · 87541 Bad Hindelang Tel.: 08324 – 953284
www.ursusverlag.de tniehoerster@aol.com



Creaton weiterhin Partner der Euregio

Seit zehn Jahren unterstützt **CREATON** die Aktivitäten der Euregio. „Darauf sind wir sehr stolz“, so Projektleiter **Simon Gehring**.

Im Rahmen des Festivals in Bad Hindelang übergab Vorstandsvorsitzender **Alfons Hörmann** an die Euregio-Verantwortlichen den Sponsoringbetrag in Höhe von 7500 Euro für die Projektarbeit im Jubiläumsjahr. Präsident und Landrat **Gebhard Kaiser** dankte Hörmann und brachte zum Ausdruck, dass dieses Geld für das Festival und das EBO Verwendung findet.



Bei der Übergabe mit den Tiroler Gästen von links Bürgermeister **Adalbert Martin**, Dirigent **Peter Kostner**, Präsident **Gebhard Kaiser**, Vorstandsvorsitzender **Alfons Hörmann**, Obmann **Roland Tanzer** und Projektleiter **Simon Gehring**.

Musikalische und politische Prominenz empfangen



Beim offiziellen Empfang der Ehrengäste durch die Marktgemeinde Bad Hindelang, konnte 1. Bürgermeister **Adalbert Martin** zahlreiche Gäste aus Politik, Wirtschaft sowie der internationalen Musikszene begrüßen. **Martin** würdigte die herausragende Veranstaltung dankte dafür, dass das **EURO Blasmusikfestival** in Bad Hindelang stattfand. Unter den Gästen weilten die Abgeordneten **Eberhard Rotter**, **Thomas Kreuzer** und **Josef Miller**. Aus



der Blasmusik waren dabei der Präsident des Internationalen Blasmusikverbandes **CISM Erich Schwab** (Schweiz) und der Präsident der Vorarlberger Blasmusikverbandes, **Wolfram Baldauf**. Darüber hinaus die Bürgermeister aus **Sonthofen**, **Dietmannsried**, **Nesselwang** und **Kempen**. Als Vertreter der Wirtschaft **Hubert Stärker** sowie die Sponsoren und Förderer der Euregio, wozu auch das Stifterehepaar **Dr. Franz Josef** und **Dr. Gisela Dazert** gehört.



WIR DANKEN

Allen die dazu beigetragen haben, dass dieses Musikfestival zu einer herausragenden Veranstaltung geworden ist; Der Freiwilligen Feuerwehr, dem Bauhof, der Polizei, der Kurverwaltung, dem Frauenbund, den Hausmeistern, den örtlichen Fahnenabordnungen, den Musikkapellen, den

Volksmusikgruppen, den Schützen, der Marktgemeinde und Kurverwaltung mit Kurhausteam Bad Hindelang, den Nachbarn, der Harmoniemusik und dem Einzelhandel sowie den Gästen und Freunden der Musik.

Mehr dazu unter www.euregio-festival.de
Bildergalerie:
www.all-in.de

IMPRESSUM

Herausgeber:
EURO Projektleitung
Fotos: **Julian Schmeißer**
Infos unter
www.euregio-festival.de



Das Projekt wird gefördert aus Mitteln des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE).

Ausblick auf DAS FESTIVALJAHR 2009

14. und 15. November

EBO GALAKONZERTE „GRENZENLOS“



Samstag, 14. November
um 20 Uhr im Walserhaus in Hirschegg/Kleinwalsertal

Sonntag, 15. November
um 15.30 Uhr in der Alpspitzhalle in Nesselwang



Welturaufführung der „**Memorial-Suite**“ von **Jacob de Haan** im Auftrag der Viermetz-Stiftung
Leitung: **Johann Mösenbichler**
Gesang: **Kerstin Möseneder**, Sopran

21. und 22. November

EUREGIO CÄCILIEFERN

Samstag, 21. November
Euregio Cäciliengedenkmesse mit Benefizkonzert

in der Kath. Pfarrkirche in Haldenwang, 19 Uhr mit der Familienmusik **Wechs**, der Jodlergruppe **Hinterstein**, der Familienmusik **Fleschhut** und dem Bläserquartett der Musikkapelle **Haldenwang**



Sonntag, 22. November
Allgäuer Cäcilienfeier in der

Kath. Pfarrkirche **St. Johann Baptist** in Bad Hindelang, 9 Uhr mit der Jodlergruppe **Ostrachtaler Buebe**, dem **Ostrachtaler Zithertrio** und der Gesangsgruppe **Geschwister Speiser** sowie den **Hindelanger Holzbläsern**





EUREGIO- NACHRICHTEN Sonderausgabe

**EURO 2009
MUSIK**
TIROLERISCH-BAYERISCH
18. bis 20. September
in Bad Hindelang

EURO BlasMusik-Festival in Bad Hindelang

8000 Besucher erleben tirolerisch-bayerische Volks- und Blasmusik

Mit 8000 Besuchern war das erste EURO BlasMusik Festival in Bad Hindelang ein großer musikalischer Erfolg und wichtiger Akzent im grenzübergreifenden Miteinander zwischen Bayern und Tirol. Volksmusikgruppen begeisterten ebenso wie die Blasorchester aus den Regionen Allgäu/Bayern sowie dem Außerfern/Tirol und Südtirol.

Mit ihren herausragenden Klängen begeisterten die Stadtmusikkapelle Innsbruck-Wilten, die Musikkapelle Villnös (Südtirol) die Harmoniemusik Bad Hindelang, die Tölzer Stadtkapelle, die Musikkapelle Memhölz dem Musikverein Weithart und die Musikkapelle Schattwald bei 12 Konzerten an drei Tagen. Sie spielten auf verschiedenen Bühnen, in der Kirche und marschierten durch den Ort, begleitet von den örtlichen Fahnenabordnungen und der Gebirgsschützenkompanie Bad Tölz.



Den krönenden Abschluss der drei Festivaltage bot das Marchthemenkonzert vor dem Rathaus mit der Stadtkapelle Innsbruck-Wilten (Leitung Toni Dippel) und der Tölzer Stadtkapelle (Leitung Sepp Kronwitter). Moderation Georg Ried.

Bodenständige Volksmusik mit viel Herzblut



Die Hinterschtuiner Hirtenmuseg als musikalische Boten des Ostrachtales beim internationalen Volksmusikabend.



Moderator Peter Kostner (ORF).



Moderator Stefan Frühbeis (BR).

Internationaler Volksmusikabend

Tirolerisch-bayerische Volksmusik boten beim Internationalen Volksmusikabend sechs Gruppen aus dem Allgäu, Außerfern, Oberbayern und Tirol. Mit dabei waren im Einzelnen die „Hinterschtuiner Hirtemuseg“, die „Jodlergruppe Rettenberg“, die „Rottauer Tanzmusi“, sowie aus dem Tirol die „Rainer Hausmusik“, das „Strasser-Magreiter-Kostner Trio“ und der „Tiroler Dreierlei“. Die Moderatoren und Volksmusikverantwortlichen Stefan Frühbeis (Bayerischer Rundfunk) und Peter Kostner (ORF Tirol) gelang es, das Publikum mit ihrem lockeren und witzigen Auftreten zu begeistern.

Der Abend wurde im Rahmen einer Koproduktion mit dem ORF Tirol vom Bayerischen Rundfunk aufgezeichnet.

Tiroler Rotjacken begeistern Publikum



Es wurde „Blasmusik vom Feinsten“ geboten beim „Gala-Konzert“ der Stadtmusikkapelle Innsbruck-Wilten im Kurhaus. Unter der Leitung von Peter Kostner unter spielte das Orchester Literatur unter dem Motto „Vergangenheit und Gegenwart“. Auf dem Programm unter anderem die bekannte dreisätzige Suite „Tirol 1809“ von Sepp Tanzer, der dieses Orchester viele Jahre als Dirigent geleitet hat, sowie „Tirol Terra fortis“, eine Deutsche Uraufführung von Jan van der Roost.



Beim großen Aufmarsch mit abschließendem Gemeinschaftskonzert demonstrierten die über 400 Mitwirkenden nicht nur die musikalische Verbundenheit, sondern auch das Gemeinschaftsgefühl zwischen dem Allgäu/Bayern und Tirol. Den Höhepunkt bildete am Sonntagmittag der Umzug durch die Straßen von Bad Hindelang und die Marschdemonstration am Busbahnhof, die nicht nur musikalische Klangfarben aufzeigte, sondern durch die Optik der unterschiedlichen Trachten ein Farbenmeer bildeten. Alle Kapellen musizierten gemeinsam unter der Leitung der anwesenden Dirigenten.



Festgottesdienst in der Pfarrkirche

Der Festsonntag zum EURO Blasmusik Festival begann dem Zug zur Katholische Pfarrkirche „St. Johannes Baptist“. Mit dabei die Musikkapellen, die Fahnenabordnungen und die Gebirgsschützenkompanie Bad Tölz 1705. Der Festgottesdienst wurde von Pfarrer Karl-Bert Matthias zelebriert. Sein inhaltliches Augenmerk galt der engen Verbindung der Kirche zur Musik. Die Heilige Cäcilia der Euregio wurde aus diesem Anlass zum Al-

tar gebracht. Die Südtiroler Musikkapelle aus Villnös umrahmte mit ausgezeichneten Klängen den festlichen Gottesdienst. Die Tölzer Schützen standen Spalier im Mittelgang. Im Anschluss gab es für Pfarrer Matthias und die Ehrengäste einen Ehrensalut der Gebirgsschützenkompanie Bad Tölz 1705. Die Blasorchester, die Schützenkompanie und die örtlichen Fahnenabordnungen zogen gemeinsam durch den Ort zum Kurhaus. Dort

eröffnete Vizelandrat Anton Klotz den „Festtag im Tal“ und die Stadtmusikkapelle Innsbruck-Wilten startete den Reigen der Platzkonzerte, die im Wechsel auf der Pavillonbühne am Kurhaus und auf der Bühne am örtlichen Rathaus stattfanden.

Im ganzen Ort herrschte die gesamten Tage eine fröhliche ausgelassene Stimmung. Der Bereich zwischen Kurhaus und Rathaus bot sich als gemütliche Oase zum verweilen.







Von links: Melanie Jörg, Ulrike Schmid und Gisela Damiani-Haas

Spende des Kindergarten- und Jugendfördervereins

Über einen Spendenscheck in Höhe von 3.000 Euro können sich die Erzieherinnen des Hindelanger Kindergartens „Kunterbunt“ freuen. Gisela Damiani-Haas und Ulrike Schmid vom Kindergarten- und Jugendförderverein übergaben den Betrag, der bei Aktionen wie

Waffelverkauf beim Vihscheid, dem alljährlichen Osterkerzen-Basteln und Ähnlichem zusammenkam, an Kindergarten-Leiterin Melanie Jörg.

Geplante Anschaffungen sind neue Kinderbücher und Musikinstrumente.



Ehrenamtliche Behindertenarbeit in Bad Hindelang

Der katholische Frauenbund organisiert seit 16 Jahren Feste mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Allgäuer Werkstätten Sonthofen (früher Bad Hindelang). Faschingsball, Sommerfest (bei schlechtem Wetter) sowie Weihnachtsfeiern finden im katholischen Pfarrheim statt, das Sommerfest am Waldfestplatz in Vorderhindelang. Ein herzliches Vergelt's Gott an

die Pfarrgemeinde, Herrn Pfarrer Matthias, den Trachtenverein und Herrn Sigi Kaufmann. Danke sagen wir auch allen örtlichen Bäckereien, allen Kuchen Spendern und all denjenigen, die uns durch irgend eine gute Tat unterstützen. Ein besonders herzliches Vergelt's Gott gebührt aber allen Frauenbund-Frauen für die jahrelange selbstlose Mühe und Arbeit.

Das Team vom Seniorennachmittag lädt ein:

Herzliche Einladung an alle Senioren zu einem adventlichen Nachmittag mit Frau Pfeiffer am Donnerstag, dem 19. November, um 14.00 Uhr

im Pfarrheim. Wir freuen uns auf euer Kommen.

Das Senioren-Nachmittags-Team

Der katholische Frauenbund lädt ein

- **Frauenzeit:** Wir treffen uns am 12. und 26. November, und am 10. Dezember zum gemeinsamen Handarbeiten und Werkeln, von 15.00 bis 17.00 Uhr im Pfarrheim.
- **Christliche Meditation:** Wir treffen uns am 2., 9. und 16. November sowie am 14. und am 21. Dezember immer um 20.00 Uhr im Pfarrheim (Teppichraum) zur stillen Einkehr.
- **Seniorennachmittag:** Wir laden alle Senioren am Dienstag, 10. November, um 14.00 Uhr zu einem gemütlichen Beisammensein bei Kaffee und Kuchen ins Pfarrheim ein.
- **Italienischer Abend:** Am Dienstag, 17. November, 18.00 Uhr, laden wir zu einem italienischen Abend mit kulinarischen Kostproben ins Pfarrheim ein. (Kleinen Hunger mitbringen!)
- **Adventsfeier:** Zu unserer besinnlichen Adventsfeier, am 17. Dezember, 14.30 Uhr, laden wir unsere Mitglieder recht herzlich ins Pfarrheim ein.
- **Badefahrt:** Am 20. Januar fahren wir mit dem „Alpenvogel“ nach Saulgau. Anmeldung bis 18. Januar bei Ulrike Brutscher, Telefon 8282. Zu unseren Veranstaltungen sind auch Nichtmitglieder willkommen!



Isabella Blanz

Anna Beßler

Luis Hölzl

Hanna Schuhmann

Julius Kisielinski

Paul Geiger

Korbinian Haug

Dominik Deak

Bad Hindelang begrüßt seine Neubürger

Auf diesem Wege möchten wir unseren Neubürgern die besten Wünsche für ihren Lebensweg aussprechen und den glücklichen Eltern herzlich gratulieren!

Isabella Blanz, geboren am 5. Juli 2009

Eltern: Ulrike und Tobias Blanz, Bad Hindelang

Dominik Deak, geboren am 3. August 2009

Eltern: Kerstin Ressel und Lajos Deak, Bad Hindelang

Julius Kisielinski, geboren am 20. August 2009

Eltern: Nadja Lenzen und Dr. Kajetan Kisielinski, Vorderhindelang

Anna Beßler, geboren am 1. September 2009

Eltern: Caroline und Benedikt Beßler, Bad Oberdorf

Korbinian Haug, geboren am 3. September 2009

Eltern: Julia und Christoph Haug, Bad Hindelang

Hanna Schuhmann, geboren am 8. September 2009

Eltern: Birgit und Robert Schuhmann, Bad Oberdorf

Luis Hölzl, geboren am 13. September 2009

Eltern: Martina und Franz Hölzl, Hinterstein

Paul Geiger, geboren am 18. September 2009

Eltern: Julia Lipp-Geiger und Tobias Geiger, Vorderhindelang



Besinnlicher Herbst in Bad Hindelang

Zum dritten Mal hat das Team des „Zentrums für Yoga, Ayurveda und Integrale Spiritualität“ unter dem Motto „Besinnlicher Herbst in Hindelang“ ein reichhaltiges Programm erstellt, das Wissen, Weisheit und Wohlgefühl miteinander verbindet. Die einzelnen Angebote möchten den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Möglichkeit bieten, sich auf das Schöne, Wertvolle und Wesentliche im Leben zu besinnen und die herbstliche Zeit dazu zu nutzen, etwas für ihre ganzheitliche Gesundheit zu tun.

Der Herbst ist nicht nur das farbenfrohe jahreszeitliche Ereignis in der Natur, sondern auch die Zeit, in der die Natur das Leben vergehen lässt, um die Voraussetzung für neues Wachstum zu schaffen. Es ist die Jahreszeit, in der wir die Fülle des „Alten“ und das zum Leben drängende „Neue“ in einer ganz subtilen Weise nicht nur erahnen, sondern zutiefst erfahren können. Altes zu bewahren, damit daraus Neues erwachsen kann, das ist Grundlage für jede gute Weiterentwicklung. Deshalb wird in diesem Jahr „Alte Meister, Hüter des Feuers“ unser übergeordnetes Thema sein.

Ein Feuer selber entzünden zu können und die Fähigkeit zu entwickeln, es kontrolliert am Leben zu erhalten, ist eine der größten geistigen Leistungen der Menschheit. Feuer bringt Wärme und Licht in das Dunkel, deshalb wurde es zu einem universellen Symbol für „Wissen und Weisheit“. Es waren in allen Kulturen und Traditionen immer die großen Meisterinnen und Meister, die das Feuer hüteten und das grundlegende Wissen und die Weisheitslehren auf lebendige Weise für die nachfolgenden Generationen bewahrten und weitergaben.

Auf ihren Spuren werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer alte spirituelle Traditionen, Handwerks-, und Heilkünste erkunden, meditierend wandern, Orte der Kraft aufsuchen, die lebendige Stille der Oberallgäuer Bergwelt erleben und sich auf das Wesentliche im Leben besinnen können. Es wird nicht nur ein gewöhnliches Wohlfühlangebot sein, das bis zum 10. Dezember 2009 angeboten wird, sondern eine wunderbare Möglichkeit, tiefgehende und ganzheitliche Erholung zu finden.

Kontemplative Meditation, Einführung in das Stillegebet, das Herz-Jesu-Gebet, die heilende Kraft der Berührung, Naturmeditationen im Spiegel der fünf Elemente des Ayurveda, Meditative Wanderungen, Pilger – auf den Spuren der Mystik, besinnliche Kapellenwanderungen, Wanderungen zu Kraftorten im Allgäu, meditative Wanderungen durchs schöne Ostrachtal, Wanderungen auf den Spuren alter Handwerksmeister, Workshops zu Schönheit, Wohlbefinden, Yoga der Achtsamkeit und vieles mehr warten auf die interessierte Teilnehmer. Bad Hindelanger Urlaubsgäste und interessierte Einheimische sind herzlich eingeladen, sich von Christina Tetzner/Diplom-Kosmetikerin, Ayurveda Kosmetik- & Wellness-Therapeutin, Yogalehrerin Ayas), Ludwig Stockinger/staatl. gepr. Berg- & Skiführer, Yogalehrer Ayas und Wiebke Zint/Dipl. Yogalehrerin BDY/EYU, international anerkannter Yoga-Teacher der Krishnamacharya Healing and Yoga Foundation (Khyf) und autorisierte Lehrerin der Würzburger Schule der Kontemplation (WSDK), durch einen „Besinnlichen Herbst“ begleiten zu lassen.

Weihnachtliche CD aus Bad Hindelang

Pünktlich zum Erlebnis-Weihnachtsmarkt Bad Hindelang erscheint eine neue CD mit „Weihnachtlicher Volksmusik aus dem Ostrachtal“.

„A Museg vum Hindelongar Wiehnächtsmarkt bis is nuie Joahr“ heißt die neue Produktion und es spannt sich darauf ein musikalischer Bogen vom Winteranfang über Weihnachtsmarkt, Klößezeit, Advent und Heiligabend bis über den Jahreswechsel.

Der Tonträger umfasst 21 Titel, eingespielt von Benedikt und Michl Berkold zusammen mit der Musiklehrerin Marita Oss im Tonstudio von Martin Kennerknecht.

Eine abwechslungsreiche CD der „echten Volksmusik“, von der klassischen Stubenmusik bis hin zur Ge-

schichte über den Weihnachtsmarkt und einer Neuaufnahme von „A so a Schlittfahrt“ nach der Idee vom „Vierer G'spann“. Mit dem Erwerb unterstützen Sie die „Kulturstiftung Bad Hindelanger Musikjugend“! Erhältlich ist die neue Weihnachts-CD bei Musik-Berkold im Laden und beim Weihnachtsmarkt im Hindelanger Rathaus!



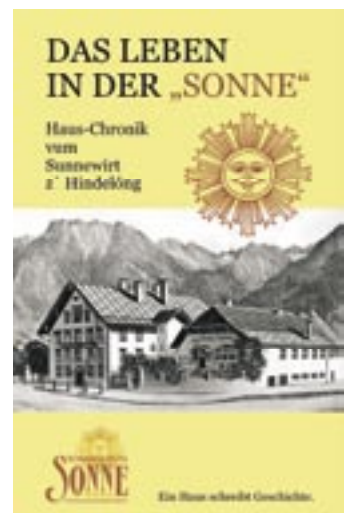
Ein Haus schreibt Geschichte – die Chronik der „Sonne“

Das Romantik Hotel „Sonne“ in Bad Hindelang befindet sich rund 100 Jahre im Besitz der Familie Schneider. Bereits 1620 wird die „Sonne“ im Pfarrarchiv erwähnt. Das Gasthaus „Sonne“ hatte im Laufe der Jahre viele Pächter und mit Theresia Haslachin sogar eine Pächterin, wovon noch eine Gedenktafel in der Poststraße zeugt. Zeitweise wurde in dem Haus auch eine Käserei und Brauerei unterhalten. Der letzte Brauer war 1896 Fritz Mader.

Um die abwechslungsreiche Historie des Hauses festzuhalten, hat Familie Peter Schneider eine Chronik des Hauses herausgegeben, die soeben im Ursus Verlag erschienen ist. Die Chronik der „Sonne“ erzählt die vielseitige Geschichte des Hauses und insbesondere die der Familie Schneider, seit Otto Schneider, ein Bauunternehmer, zusammen mit seiner Frau Amalie das Haus übernahm. Die „Sonne“ wurde von Otto Schneider II. zu einem Hotel erweitert, das sich im Laufe der Jahre mit seinem Restaurant „Chesa Schneider“ und einem stets optimierten Wellness-Bereich zu dem heutigen 4-Sterne Hotel, dem südlichst gelegenen Romantik Hotel Deutschlands, entwickelte. Der Boxweltmeister Bubi Scholz, Konrad Zuse, der Erfinder des Computers, der Sänger Freddy Quinn, Fürst Aga Khan, der ehemalige Bundesminister Ignaz Kiechle, Olympionikin Franziska von Almsick

und viele andere Prominente und Politiker waren Gäste des Hauses. In der „Sonne“ zu Gast waren traditionell immer auch die Bürgerinnen und Bürgern, die Handwerker und die Vereine von Hindelang. Der heute nicht mehr existierende, aber immer noch legendäre „Sonnensaal“, erlebte Auftritte von Politikern, Theateraufführungen, Heimatabende oder Jazzkonzerte. Die Chronik ist mit vielen Schwarzweiß- und Farbfotos angereichert, die die Geschichte des Hauses wie auch ein Stück von Hindelang wieder auferstehen lassen.

Das Leben in der „Sonne“ – Hauschronik vom Sunnewirt z' Hindelöng, erhältlich im Romantik Hotel Sonne Bad Hindelang, und im Buchhandel



27. November bis 6. Dezember



Erlebnis- Weihnachts- Markt

Bad Hindelang

Verzauberte Märchen-, Weihnachts- und Sagenwelt
Hüttendorf · Türmchenmarkt
Kinderwelt · Waldweihnacht
Alpenländische Stallweihnacht
Kunsthandwerk
Größter Adventskalender
Ostrachtaler Adventsingen



Lichterglanz

Gestaltung und Layout: elsner design, Kempten · Fotografie: Fotohaus Heimhuber, Sonthofen

www.hindelanger-weihnachtsmarkt.de

Lichterglanz und Weihnachtszauber in den Oberallgäuer Alpen

Das verträumte Bergdorf Bad Hindelang liegt eine halbe Stunde vor Eröffnung des schönsten Erlebnis-Weihnachtsmarktes Deutschlands im Dunkeln.

Um 18.00 Uhr – mit dem letzten Glockenschlag der Turmuhr – verwandelt sich das Dunkel in ein einziges Lichtermeer. 200 000 Lämpchen verwandeln das Weihnachtsdorf in einen Zauber aus Licht und Wärme. Von Freitag, 27. November, bis Sonntag, 6. Dezember, insgesamt zehn Tage, dürfen Sie den Adventzauber auf dem Erlebnis-Weihnachtsmarkt in Bad Hindelang genießen und erleben. Tauchen Sie ein in eine andere Welt, in eine Welt, die Ihnen Harmonie, magische Momente und Geborgenheit schenkt. Hundertdreißig Aussteller mit achtzig schön gestalteten Hütten, angepasst an die einzigartige Bergidylle, verleihen dem Weihnachtsdorf eine besondere Atmosphäre und einen zauberhaften Reiz.

Ausgesuchte Arbeiten wie Klöppel-, Schnitz-, Vergolder-, Korbflecht-, Steinmetz-, Schmiedekunst, Puppen-design, anspruchsvolle Hinterglasmalerei und vieles mehr geben

Ihnen Einblick in die Begabungen des heimischen Kunsthandwerks.

Figuren aus der Märchen-, Weihnachts- und Sagenwelt

Väterchen Frost, Weihnachtselfen, Teddybären, Weihnachtswichtel, Sterne, Engel und vieles mehr ziehen jeden Freitag und Sonntag um 18.00 Uhr durch die Straßen im Weihnachtsland.

Im Schlosshof erwartet Sie in der Villa Kunterbunt Pippi Langstrumpf mit dem Kleinen Onkel.

In der Engelswerkstatt dürfen die Kinder viel basteln und ihren persönlichen Weihnachtswunschbrief an das Christkind schreiben. Im Bären-Wichtelhaus können die Kinder ihren eigenen Weihnachtst Teddy füllen und im Kerzenhaus ihre eigene Kerze ziehen und mit nach Hause nehmen.

Christbaumausstellung, Krippenausstellungen, lebende Tiere, Alpenländische Stallweihnacht ebenso wie das neue Sterntalerballett schenken Ihnen das Gefühl, zu Hause angekommen zu sein. Das Erlebnis-Weihnachtsdorf Bad Hindelang freut sich auf Ihren Besuch.

Information:

„Wir für Bad Hindelang“ e.G.
Vorstandsvorsitzende: Brigitte Weber, Vorstand: Richard Besler

Am Auwald 9, 87541 Bad Hindelang
Telefon 08324/1094
mail@hindelanger-weihnachtsmarkt.de

Änderungen/Neuerungen 2009

- Eine große Schmiedewerkstatt schmiedet aus viertausend Hufeisen den Hirsch Poldy mit Weihnachtsskutsche
- Musikalischer Spaziergang durch eine alpenländische Weihnachtswelt im Pfarrheim
- Sterntalerballett im Musikpavillon musikalische Tanzaufführung unter der Regie von Beatrix Siegl
- Firmen bzw. Geschäfte, die Eintrittskarten verschenken möchten, bitte jetzt im Büro Weber, Telefon 1094, bestellen.
- Glückssterne können ab dem 27. November im Türmchenmarkt für Kartei der Not erworben werden

Tassenbilder

2008



2009



Öffnungszeiten Weihnachtsmarkt

Erlebnis-Weihnachtsmarkt (Eintritt)

Freitag,	27. November	16.00 bis 21.30 Uhr
Samstag,	28. November	10.00 bis 21.30 Uhr
Sonntag,	29. November	10.00 bis 21.00 Uhr

Weihnachtsmarkt (Eintritt frei)

Montag,	30. November	16.00 bis 21.00 Uhr
Dienstag,	01. Dezember	16.00 bis 21.00 Uhr
Mittwoch,	02. Dezember	16.00 bis 21.00 Uhr

Kindertag (Eintritt)

Donnerstag,	03. Dezember	14.00 bis 21.00 Uhr
-------------	--------------	---------------------

Erlebnis-Weihnachtsmarkt (Eintritt)

Freitag,	04. Dezember	14.00 bis 21.30 Uhr
Samstag,	05. Dezember	10.00 bis 21.30 Uhr
Sonntag,	06. Dezember	10.00 bis 21.00 Uhr

Eintrittspreise

Tagesticket	4,00 €
Weihnachtsticket (gültig für ein Wochenende)	6,00 €
Einheimischenticket (7 Tage gültig, nur Vorverkauf!)	5,00 €
Kinder und Jugendliche bis 14 J.	frei
Behinderte (mit Ausweis ab 50% Behinderung)	frei

Sonderveranstaltungen:

- Alpenländische Stallweihnacht 16,00 €
- Ostrachtaler Adventssingen ab 15,00 €
- Musikalischer Spaziergang im Pfarrheim 8,00 €

Das Einheimischenticket ist im Vorverkauf bei der Gästeinformation, der Raiffeisenbank OA Süd und bei der Sparkasse in Bad Hindelang erhältlich. Tageseintrittskarten erhalten Sie direkt an den Kassen bei den Eingängen zum Erlebnis-Weihnachtsmarkt.

Karten für die Sonderveranstaltungen und die Wochenendeintrittskarten erhalten Sie bei der Gästeinformation Bad Hindelang, Am Bauernmarkt 1, Telefon 08324/89220

Veranstaltungen

• Eröffnung

Am Freitag, 27. November, um 18.00 Uhr eröffnet das Bad Hindelanger Christkind mit seiner Rede den Erlebnis-Weihnachtsmarkt und schenkt dem Weihnachtsdorf mit 200.000 Lämpchen Licht und Wärme.

• Alpenländische Stallweihnacht

Die Alphornbläser spielen jeweils eine halbe Stunde vor Beginn der Alpenländischen Stallweihnacht (außer Donnerstag).

Freitag,	27. November,	19.30 Uhr, Premiere
Samstag,	28. November,	16.30 Uhr
Sonntag,	29. November,	16.30 Uhr
Donnerstag,	03. Dezember,	19.00 Uhr
Freitag,	04. Dezember,	19.00 Uhr
Samstag,	05. Dezember,	16.30 Uhr
Sonntag,	06. Dezember,	16.30 Uhr

• Weihnachtszug „Verzauberte Märchenwelt“, dieses Jahr mit drei neuen Märchengruppen

Freitag,	27. November,	18.30 Uhr
Sonntag,	29. November,	18.00 Uhr
Freitag,	04. Dezember,	18.00 Uhr
Sonntag,	06. Dezember,	18.00 Uhr

• Veranstaltungen am Türmchenmarkt

• Ostrachtaler Alphornbläser Samstag, 28. November, 18.00 Uhr

• Tanja Diebold mit ihren musikalischen Freunden

Donnerstag, 03. Dezember, 19.00 Uhr

• Sterntalerballett im Musikpavillon

Sonntag,	29. November,	19.00 Uhr
Donnerstag,	03. Dezember,	18.00 Uhr
Samstag,	05. Dezember,	18.00 Uhr
Sonntag,	06. Dezember,	19.00 Uhr

• Ostrachtaler Adventssingen

Samstag,	28. November,	19.00 Uhr Kurhaus Bad Hindelang
Samstag,	05. Dezember,	19.00 Uhr, Kurhaus Bad Hindelang

• Kindertag

Am Donnerstag, 3. Dezember, von 14.00 bis 21.00 Uhr Plätzchenbacken mit Pippi; Bastle am Kindertag dein persönliches Täschchen in der Engelswerkstatt. Am Kindertag ist das Kinderkarussell frei. Es warten 20 schöne Geschenke beim Glückshufeisensuchen auf dich.

NEU: 16.00 Kinderstallweihnacht in der Hartl-Tenne mit Herrn Pfarrer Karl-Bert Mathias.

• Große Generalprobe der Stallweihnacht

Mittwoch, 25. November, 19.00 Uhr (Einlass ab 18.30 Uhr)
 Eingeladen sind alle ehrenamtlichen Helfer.

Öffnungszeiten Weihnachtsbüro

Sie treffen uns im Weihnachtsbüro im Hotel Sonne an folgenden Tagen an:

Montag,	16. November,	09.00 – 12.00 Uhr
Montag,	23. November,	09.00 – 12.00 Uhr
Donnerstag,	26. November,	14.00 – 16.00 Uhr
Freitag,	27. November,	09.00 – 12.00 Uhr

Liebe Ostrachtaler, liebe Weihnachtsmarktfreunde,

die Tage sind wieder kürzer, die Bäume verlieren ihre Kleider, Nebelschwaden ziehen über die Felder und auf den Berggipfeln ließ sich bereits der erste Schnee nieder.

Nicht nur die Natur bereitet sich auf die schönste Zeit im Jahr vor, nein, auch wir in der Weihnachtswerkstatt stimmen uns auf die besinnlichste Zeit ein.

Martin richtet das Holz für das Holzschneidendorf auf – Reinhold schaut nach den ersten Weihnachtsbäumen

im Wald – Elisabeth hat mental die gesamte Christbaumausstellung in der Vorbereitung, der kleine Onkel ist wieder gesund und fit und freut sich auf seine neue Pippi.

Viele, viele fleißige Hände wirken an den Vorbereitungen für den schönsten, besinnlichsten Erlebnis-Weihnachtsmarkt Deutschlands mit.

Gäste sind angemeldet, Zimmer gut belegt, die ganzjährigen Vorbereitungsarbeiten neigen sich wieder dem Ende zu.

Aus gesundheitlichen Gründen war es mir leider in diesem Jahr nicht möglich, eine Erlebnis-Weihnachtsmarktpräsentation zu gestalten und zu veranstalten. Mir ist sehr wohl bewusst, dass diese Präsentation eine jährliche wichtige Veranstaltung für die Vorbereitungsarbeiten ist und diese auch immer der interne Auftakt zum bevorstehenden gemeinsamen Fest war. Nun würde ich mir von Herzen wünschen, dass auch ohne diese Präsentation der berühmte

Ruck durch das gesamte Ostrachtal zieht und wir auch dieses Jahr, wie alle Jahre zuvor, den bevorstehenden Erlebnis-Weihnachtsmarkt 2009 gemeinsam, mit allen uns zur Verfügung stehenden Kräften meistern. Ich danke für Eure Mithilfe und verbleibe mit lieben und vorweihnachtlichen Grüßen



Brigitte Weber

Musikalisches Programm

- **Freitag, 27. November 2009**
 19.00 Uhr vor der Stallweihnacht **Alphornbläser**
 19.00 bis 20.30 Uhr Musikstadel **Harmoniemusik Bad Hindelang**
 21.30 Uhr Musikstadel „Guten Abend, gut' Nacht“
- **Samstag, 28. November 2009**
 14.30 bis 16.00 Uhr Musikstadel **Familienmusik Paulsteiner**
 16.00 Uhr Vor der Stallweihnacht **Alphornbläser**
 16.30 bis 18.00 Uhr Musikstadel **Fischinger Ländlermuseg**
 18.00 Uhr Vor dem Kurhaus im Pavillon
Alphornbläsergruppen
 19.00 Uhr Kurhaus* **Ostrachtaler Adventsingen**
 19.00 bis 20.30 Uhr Musikstadel **Walser Stubenmusik**
 21.30 Uhr Musikstadel „Guten Abend, gut' Nacht“
- **Sonntag, 29. November 2009**
 14.30 bis 16.00 Uhr Musikstadel **Jodler- und Bläsergruppe Vorderburg**
 16.00 Uhr Vor der Stallweihnacht **Alphornbläser**
 16.30 bis 18.00 Uhr Musikstadel vor dem Rathaus
Tannheimer Tanzmusik
 18.30 bis 20.00 Uhr Musikstadel **Jodlergruppe Rettenberg und Alphornbläser Oberjoch**
 19.00 Uhr Vor dem Kurhaus im Pavillon **Sterntalerballett**
 21.00 Uhr Musikstadel „Guten Abend, gut' Nacht“
- **Dienstag, 1. Dezember 2009**
 19.30 bis 20.00 Uhr im Pfarrheim* **Musikalischer Spaziergang**
- **Donnerstag, 3. Dezember 2009**
 15.00 bis 17.30 Uhr Musikstadel **Musikschule Bad Hindelang**
 18.00 Uhr Vor dem Kurhaus im Pavillon **Sterntalerballett**
- 18.30 bis 20.00 Uhr Musikstadel vor dem Rathaus **Vierer-Gspann**
 19.00 Uhr Vor dem Kurhaus im Pavillon **Tanja Diebold**
 21.00 Uhr Musikstadel „Guten Abend, gut' Nacht“
- **Freitag, 4. Dezember 2009**
 14.30 bis 16.00 Uhr Musikstadel vor dem Rathaus
Quintett JBK Sonthofen
 16.30 bis 18.00 Uhr Musikstadel vor dem Rathaus
Geschwister Geißler
 18.30 Uhr Vor der Stallweihnacht **Alphornbläser**
 19.00 bis 20.30 Uhr Musikstadel **Hindelanger Jodler- und Alphorngruppe mit Saitenmusik**
 21.30 Uhr Musikstadel „Guten Abend, gut' Nacht“
- **Samstag, 5. Dezember 2009**
 14.30 bis 16.00 Uhr Musikstadel vor dem Rathaus **Leitenweg Museg**
 16.00 Uhr Vor der Stallweihnacht **Alphornbläser**
 16.30 bis 18.00 Uhr Musikstadel **Dirlewanger Klarinettenmusik**
 18.00 Uhr Vor dem Kurhaus im Pavillon **Sterntalerballett**
 19.00 bis 20.30 Uhr Musikstadel **Wertacher Singföhla mit Bläsergruppe**
 19.00 Uhr Kurhaus* **Ostrachtaler Adventsingen**
 21.30 Uhr Musikstadel „Guten Abend, gut' Nacht“
- **Sonntag, 6. Dezember 2009**
 14.30 bis 16.00 Uhr Musikstadel **Bassflügelhornquartett Weitnau**
 16.00 Uhr Vor der Stallweihnacht **Alphornbläser**
 16.30 bis 18.00 Uhr Musikstadel vor dem Rathaus **Geschwister Oss**
 18.30 bis 20.00 Uhr Musikstadel **Bläsergruppe Harmoniemusik Hindelang**
 19.00 Uhr Vor dem Kurhaus im Pavillon **Sterntalerballett**
 21.00 Uhr Musikstadel „Guten Abend, gut' Nacht“

* = Sonderveranstaltung, zusätzlicher Eintritt

Ortssperrung / Verkehrsregelung / Ausweise für Anwohner

Vollsperrung

Zum Auf- und Abbau bzw. während der Öffnungszeiten des Erlebnis-Weihnachtsmarktes kommt es zu einer Vollsperrung folgender Straßen:

- Marktstraße ab Südtabak bis Spielwaren Kessler
- Poststraße vom Bauernmarkt bis zum Hotel Sonne
- Fuggerweg
- Parkplatz hinter dem Rathaus

Zum Aufbau	Montag,	23. November, bis	
	Mittwoch,	25. November,	jeweils ca. 7.30 bis 17.00 Uhr
1 Stunde vor Eröffnung des Marktes werden die Kassenhäuschen geöffnet. Die Vollsperrung richtet sich nach den Öffnungszeiten des Marktes.	Freitag,	27. November,	15.00 bis 21.30 Uhr
	Samstag,	28. November,	9.00 bis 21.30 Uhr
	Sonntag,	29. November,	9.00 bis 21.00 Uhr
	Montag,	30. November,	15.00 bis 21.00 Uhr
	Dienstag,	1. Dezember,	15.00 bis 21.00 Uhr
	Mittwoch,	2. Dezember,	15.00 bis 21.00 Uhr
	Donnerstag,	3. Dezember,	13.00 bis 21.00 Uhr
	Freitag,	4. Dezember,	13.00 bis 21.30 Uhr
	Samstag,	5. Dezember,	9.00 bis 21.30 Uhr
Sonntag,	6. Dezember,	9.00 bis 21.00 Uhr	
Zum Abbau	Montag,	7. Dezember,	14.00 bis 17.00 Uhr
	Dienstag,	8. Dezember,	7.30 bis 17.00 Uhr
	Mittwoch,	9. Dezember,	7.30 bis 17.00 Uhr
	Donnerstag,	10. Dezember,	7.30 bis 17.00 Uhr

Zusätzliche Vollsperrung wegen Weihnachtseinzug

Während des Umzugs ist zusätzlich die Bad Oberdorfer Straße von der Kreuzung Keßler bis zur Kreuzung Dornacher jeweils Freitag und Sonntag für ca. 2 Stunden gesperrt (17.30 bis 19.30 Uhr).

Einbahnregelung

Die Einbahnregelung gilt von Montag, 23. November, bis Montag, 7. Dezember, **außerhalb** der Öffnungszeiten des Erlebnis-Weihnachtsmarktes.

Hotel Sonne bis Bäckerei Kaufmann

Richtung West – Ost

Hotel Sonne bis modetrends by weber

Richtung Ost – West

Aufhebung der Einbahnregelung

Aufgehoben wird die Einbahnregelung für die Kirchstraße und das Teilstück Bad Oberdorfer Straße Käsestube bis Anwesen Herz/Färbergasse

Halteverbotszonen sind folgende Straßen

Jochstraße, Kirchstraße, Badstraße, Schützenstraße, Zillenbachstraße und der Untere Buigenweg.

Zulieferungen/Zufahrten

Zulieferungen während der Woche sind nur bis 14.00 Uhr durch das Tor der oberen Marktstraße aufgrund seiner Größe möglich. (Lieferanten bitte unbedingt informieren.)

Ausweise für betroffene Anwohner

Anwohner der Marktstraße bekommen spezielle Ausweise von Helmut Wachter. Betroffen sind nur die Anwohner, welche ihr Geschäft oder ihr Wohnhaus unmittelbar im Marktgebiet haben.



Rekordhalter Fredy Amweg bei der Rückführung.



Motorradgespann am Start. Fotos: C. Brutscher.

Jochpass Oldtimer Memorial 8. bis 11. Oktober

Rückblick: am 21. und 22. Oktober 1989 sahen rund 20.000 begeisterte Zuschauer 270 Fahrern aus 13 Nationen beim letzten Bergrennen am Joch zu. Vom „Letzten Heller“ bis zum Ortseingang von Oberjoch mussten die Teilnehmer eine Länge von 5.720 m und eine Steigung von 5,1 Prozent in Bestzeit überwinden. Gesamtsieger war damals auf seiner Heimstrecke Lokalmatador Herbert Morent im VW Polo 1,3 in der Gruppe H 1300 ccm.

20 Jahre später: 2009 Start zum 11. Jochpass Memorial! Nach schlechtem Wetter am Samstag bescherte der Besuch von Landrat Gebhard Kaiser der Veranstaltung am Sonntag ein wenig Sonnenschein im sonst tristen Regengrau der Veranstaltungstage. Doch trotz der

widrigen Rahmenbedingungen am Rennwochenende tummelten sich insgesamt rund 7.000 Zuschauer zwischen dem Start am Kurhaus und dem Ziel im Oberjoch.

Auf dem Haarnadel-Boulevard von 6,9 km Länge und 105 Kurven traten 230 Teilnehmer aus Deutschland, Österreich, der Schweiz, Italien, aus den Niederlanden und Tschechien zur Gleichmäßigkeitsprüfung an. Sieger wurde wieder einmal Fuzzy Kofler mit seinem Beifahrer Andy Chiusole aus Südtirol im Porsche 356 A mit 1600 ccm, Baujahr 1958. Das Duo hatte bereits am Freitag die Historic Rallye gewonnen, die durch das Oberallgäu, Reutte in Tirol, Füssen und wieder zurück über Wertach und den Jochpass führte. Nicht nur die guten alten Porsche

911 Sc waren unter den Startern zu finden, auch der Lagonda Rapier aus dem Jahr 1934 und die Corvette Splitwindow von 1963 mit 400 PS. Erstmals waren 40 Motorräder und Gespanne am Start! An vorderster Front Max Heim aus Bruck, Josef Peter aus Vorderhindelang und der Jöchler Bernhard Ardovara. Ein großer Dank geht an alle flei-

ßigen Helfer, Streckenposten, an die Feuerwehren, an den Bauhof, die Kurverwaltung und Gemeinde und die Sponsoren, durch die auch dieses Jahr das Jochpass Oldtimer Memorial ein großer Erfolg war. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen 2010!

Die Gewinner und Fotos sind unter www.jochpass.com einzusehen.

Veranstaltungskalender

Zugunsten redaktioneller Beiträge haben wir uns entschlossen, den Veranstaltungskalender nicht mehr im Gemeindeblatt abzu- drucken. Sie erhalten den mo-

natlichen Veranstaltungskalen- der in den Gästeinformationen und im Kurhaus Bad Hinde- lang oder im Internet unter www.bad-hindelang.info

Immobilien Wohnungsmarkt

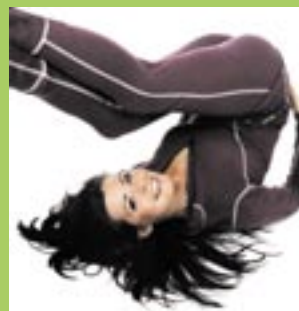
Ab 1. Januar 2010 zu vermieten:
2-Zimmer-Wohnung in Bad Hindelang,
1. OG, 40 m² Wfl., **€ 320,- WM**
☎ (08324) 1692

VERPACHTUNG
Sägegebäude an der Säge Hinterstein
Komplettes Gebäude und nach Bedarf auch
Flächen vor dem Gebäude zu verpachten.
Angebote bitte unter:
Telefon 08324/1236, Peter Schratz

3-Zimmer-Wohnung
75 m², in Bad Hindelang,
Marktstraße 30, neu renoviert,
ab sofort zu vermieten.
Telefon 0178/9062078
Nicole Blanz

Ab 1. Dezember 2009 zu vermieten:
1-Zimmer-Appartement (möbliert)
kl. Küche, Bad, Flur, Abstellr., ca. 38 m²
Miete € 250,- + NK € 90,-
Kauti- on: 2 Monatsmieten
Bad Hindelang · Badstraße
Telefon (08324) 953383

Unsere
Funktions-
unterwäsche
aus feinsten
Merinowolle
von Janus
erhalten Sie
nun auch in
modernem Design
und
schönen Farben.



Haben Sie noch
keine Idee,
was Sie
zu Weihnachten
verschenken können?
Mit einem Gutschein
von uns oder
einem schönen Teil
aus unserem
reichhaltigen
Angebot liegen Sie
bestimmt richtig.

Mir alle vum Schöflade froied is uf uib.

Am Bauernmarkt 1, tägl. 9.00 bis 18.00, Sa. 9.00 bis 13.00 Uhr, Telefon 08324/8620



Jahreshauptversammlung des Gebirgstrachtenvereins d'Ostrachtaler e.V.

Der Gebirgstrachtenverein „D'Ostrachtaler Hindelang e. V.“ lädt ein am Freitag, 13. November, um 19.00 Uhr zur Heiligen Messe in der Pfarrkirche für alle verstorbenen Vereinsmitglieder. Anschließend um

20.00 Uhr im Pfarrheim Bad Hindelang zur 110. Generalversammlung. Die Tagesordnung beinhaltet neben den Berichten der Vorstandschaft und der Entlastung des Ausschusses, die Aufnahme neuer Mitglieder,

Neuwahlen und Ehrungen.

„Dr GTV d'Ostrachtaler Hindelang mächt Vergealt's Gott sage. Der Trachteverein mächt sich bei allna Mitglieder, de Inghuimische, dr Harmoniermusik Hindelöng, dr Dorfmu-

sik Berghof und bei allna Bsüchar vu isra Veranstaltunga reacht hearzle bedonke. Mir händ a güede Saison ket und froiede ies of de nächste Summer.

D'Vorstöndschaft vum Trachteverein“

Kreuzaufstellung auf dem Wiedemerkopf am 19. September

Neues Kreuz und neuer Christus von der Bergwacht Hinterstein
60 Jahre hat der lebensgroße Christus, den Wilhelm Tannheimer 1949 aus einer Weißtanne im Bärgündletal geschnitzt hat, Wind und Wetter auf dem Wiedemerkopf (2163 m) standgehalten. Damals stellten die Kameraden der Bergwacht Hinterstein das erste Kreuz auf den Hausberg des Prinz-Luitpold-Hauses im Hochvogelmassiv. Die Beteiligten waren wochenlang damit beschäftigt, den 1,8 m dicken Baumstamm in der Mitte aufzusägen und zu einem Kreuz zu verarbeiten. Einer der Beteiligten kam, auf dem Restholz sitzend, auf die Idee, daraus einen Christus zu schnitzen. Der anwesende Wilhelm Tannheimer legte sich

daraufhin auf den Stamm und nahm Maß. Anschließend schnitzte er die 60 kg schwere Figur, die wie das Kreuz auch vom Luitpoldhaus auf den Gipfel getragen werden musste. Seit dieser Zeit ist die Bergwacht Hinterstein eng mit dem Gipfel des Wiedemer verbunden. 1970 musste das Kreuz erneuert und beim Christus die Arme ausgetauscht werden, nachdem das Kreuz schon kurz nach der Aufstellung vom Blitz getroffen und beschädigt wurde. Der damalige Pfarrer Martin Bucher weihte das bei den Hintersteiner Wasserfällen geschlagene Kreuz bei einer Bergmesse im August 1971 ein. Der Körper der Christusfigur ist aber heute noch original. Allerdings hat der Zahn der Zeit, vor allem aber Re-

gen, Schnee und Sturm, die letzten 60 Jahre sehr an ihr genagt. So beschlossen die Verantwortlichen der Hintersteiner Bergwacht, Kreuz und Christus zu erneuern. Dabei hatten wir großes Glück, dass unser Bergwachtler Richard Lutzenberger, ein begabter Handwerker, in unzähligen Stunden Arbeit mit der Motorsäge einen Lärchenstamm bearbeitete. Das Ergebnis war eine wunderbare, lebensgroße Christusfigur, die er für den Wiedemer zur Verfügung stellte. Nachdem auch noch Schnitzer Fritz Tannheimer, Sohn von Wilhelm Tannheimer, die Arbeit als sehr gelungen wertete, stand der Erneuerung nichts mehr im Weg. Leider war auch das selten schöne, fast 40 Jahre alte Kreuz selbst sehr in Mitleidenschaft gezogen, sodass auch dieses erneuert werden musste. Tobias Wechs, Michael Fügenschuh und Richard Lutzenberger machten sich daher an die Arbeit, ebenfalls aus einem Lärchenstamm ein neues zu zimmern. Es gelang den Dreien, eine perfekte Nachbildung des alten Kreuzes zu schaffen, sodass nichts von der unverwechselbaren Schönheit verloren geht. Nach der Fertigstellung des Kreuzes schnitzte Fritz Tannheimer noch die alte Inschrift „Den Gefallenen von Hinterstein zum Gedenken“ und so konnte es per Hubschrauber auf den Gipfel transportiert werden. Am



Abbau des alten Kreuzes.

Samstag, den 19. September 2009, machten sich 16 Männer der Bergwacht Hinterstein auf den Weg, um das Kreuz samt dem neuen Christus aufzustellen, wobei die 35 kg schwere und 1,80 m große Figur noch vom Prinz-Luitpold-Haus über steiles Felsgelände auf den Gipfel getragen werden musste. Nach ca. 5 Stunden Arbeit zierte das neue Kreuz samt Christus, Blitzableiter und Gipfelbuchkassette den Gipfel. Hoffentlich beschützt es unser Herrgott genauso lange, wie das alte ...

Raphael Müller, Bereitschaftsleiter im September 2009.

(Aus Erzählungen von Otto Segger, der bei der ersten Aufstellung dabei war.)



Aufbau des neuen Kreuzes.

13. Hintersteiner Herbstgeländelauf

Am Samstag, 3. Oktober, fand zum 13. Mal der Hintersteiner Herbstgeländelauf statt.

90 Teilnehmer aus dem ganzen Allgäu starteten bei herrlichem Herbstwetter auf die Strecke entlang der Ostrach und kämpften um die begehrten Bergkristalle. Bei den Damen endete die erstmals 11 km lange Strecke (bisher 5,5 km) mit einem klaren Favoritensieg durch Melanie Henscheid vom RSC Kempten. Bei den Herren war es bedeutend spannender. Hier siegte in einem heißen Schlussspurt von vier Läufern Andreas Möse vom Sport-Team Buhler ganz knapp vor dem erst 19-jährigen Johannes Honold vom TV Immenstadt. Nur 9 bzw. 20 Sekunden später kamen Sepi Neuhauser und Lokalmatador Manfred Bertold ins Ziel. Überragende Bestzeit auf der 5,5-km-Strecke der Jugendlichen erzielte Julian Hölzle vom TSV Blaichach. Auf der Schülerrunde (1,3 km) waren Michaela Wechs, SV Hinterstein, und Martin Suntheim, SSV Wertach, die erfolgreichsten Starter. Als kleines Highlight verlorste der Sportverein Hinterstein als Veranstalter bei der Siegerehrung in der Turn- und Festhalle sehr interessante Sachpreise, die von Sport Kiesel, Oberstdorf, und Bergsport Maxi, Kempten, zur Verfügung gestellt wurden.



Die beiden Sieger bei der Siegerehrung.

„Stockerplätze“ der Ostrachtaler Starter:
 Schüler D: 1. Jona Waibel, TV Hindelang, 2. Lukas Kotz, SV Hinterstein, 3. Sylvest Maugg, TV Hindelang;
 Schülerinnen C: 1. Michaela Wechs, SV Hinterstein; Schüler C: 1. Felix Lutzenberger, SV Hinterstein, 2. Elias Wechs, SV Hinterstein; Schüler B: 2. Marc Dürr, TV Hindelang; Schülerinnen A: 3. Louisa Zeller, SV Hinterstein; weibl. Jugend 18: 1. Vanessa Zeller, SV Hinterstein; Frauen Allgemein: 3. Marina Hantmann, SV Hinterstein; Frauen W 35: 2. Karin Waibel; Frauen W 45: 2. Regine Zeller, SV Hinterstein; Frauen W 50: 2. Bärbel Witt, SV Hinterstein; Männer M 35: 1. Manfred Bertold, Salomon/TV Hindelang; Männer M 55: 3. Karl Fritz, TV Hindelang; Männer M 60: 3. Sylvest Glätzle, TV Hindelang
 Die komplette Ergebnisliste kann unter www.hinterstein.de/sport eingesehen werden.

Das Ausbaupotenzial erneuerbarer Energien im Allgäu

Im Frühling hat das Allgäuer Überlandwerk in Kempten eine vom renommierten Fraunhofer-Institut für solare Energiesysteme erarbeitete Studie zur Frage veröffentlicht, welche Potenziale zur Erzeugung von klimafreundlicher erneuerbarer Energie in unserer Region noch schlummern. Es ist hochinteressant und natürlich auch (kommunal-)politisch sehr brisant zu sehen, wie der Anteil unserer Eigenversorgung durch den Zubau von Photovoltaik-Anlagen, Windrädern und Wasserkraftwerken ansteigen könnte.

Im Anschluss an ihre Jahresversammlung, diese findet am Freitag, 13. November, um 19.00 Uhr im Alpengasthof Hirsch, Bad Oberdorf, statt, lädt die Sonnenwende Hindelang e.V. um 20.00 Uhr zur Präsentation dieser Studie durch Herrn Dipl.-Ing. (FH) Gerhard Juli vom AÜW und zur anschließenden angeregten Diskussion darüber sehr herzlich ein. An diesem Abend besteht auch noch die Möglichkeit, sich zur Haus-Thermographie-Aktion, die sich im vergangenen Winter regen Zuspruchs erfreute, anzumelden.



Jahreshauptversammlung des Hornervereins Ostrachtal e.V.

Der Hornerverein Ostrachtal e.V. lädt ein zur 14. Jahreshauptversammlung am Freitag, 6. November, um 20.00 Uhr im Feuerwehrhaus Vorderhindelang.

Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen. Die Vorstandschaft würde sich über zahlreiches Erscheinen freuen. Die Tagesordnung wird vor Versammlungsbeginn bekannt gegeben.



Zieleinlauf der Herren.

Alpen-Sport-Moden
 Gabriele Patuzzi

Jetzt schon an Weihnachten denken!

Geschenkgutscheine bei uns erhältlich

Im November von 12.00 bis 15.00 Uhr geschlossen!
 Alpenstraße B308 · Bad Hindelang · ☎ 08324/2961

Feiern Sie in fürstlichem Ambiente!

Schlosskeller
 Bad Hindelang

Vormerken + reservieren:
 * Erlebnisweihnachtsmarkt Bad Hindelang, 27.11. - 6.12.09
 * Adventsbrunch, Sonntag, 13.12.09 und Sonntag, 20.12.09

Wir verwöhnen Sie kulinarisch in unserem

- * Restaurant (60 - 80 Personen)
- * Königszimmer mit Kamin (bis 25 Personen)
- * Schlossgewölbe mit Bar

WEIHNACHTSFEIER (Termine auf Anfrage)
 * Hochzeit * Geburtstag * Taufe * Kommunion * Jubiläum...
 ...wir organisieren individuell nach Ihren Wünschen!

Wir Hotel
Kur- & Sporthotel
 Bad Hindelang

Reservierung unter:
 Telefon 08324/984-0
 Zillenbachstraße 50 - 87541 Bad Hindelang
www.sporthotel-hindelang.de

Hindelanger Biker beim Allgäu-MTB-Kids-Cup und bei der Schwäbischen Meisterschaft im Mountainbiken 2009 auf den vorderen Plätzen

Am Sonntag, 4. Oktober, fand bei herrlichem Wetter am Wiedhagliff am Oberjoch das Finale des Allgäu-MTB-Kids-Cups sowie die Schwäbische Meisterschaft 2009 im Mountainbiken statt. Der Allgäu-MTB-Kids-Cup ist die größte Mountainbikeveranstaltung in der Region und bei den Teilnehmern aus Bayern und Schwaben sehr beliebt. Ausrichtender Verein war der SV Hindelang und am Start waren 150 Kids und Jugendliche in den Klassen U7 bis U19.

Organisator Thomas Sräga begrüßte unseren 1. Bürgermeister Adi Martin, der selbst gern Mountainbike fährt, und die Schirmherrschaft für die Veranstaltung übernahm sowie den Vorstand des SV Hindelang Kaspar Scholl und den Landestrainer des Bayerischen Radsportverbandes Karlheinz Buhl.

Eine Herausforderung für alle Mountainbiker ist der vorangestellte Slalom, dessen Ergebnis für die Startaufstellung des „Cross Country“ relevant ist. Hier zeigte sich, dass die Hindelanger nicht nur den Slalom im Winter mit Ski sondern auch im Sommer mit dem Rad beherrschen und ganz vorne mitfahren. Die Besten im Slalom gingen somit zuerst auf die anspruchsvolle Cross-Country-Strecke, die den einzelnen Jahrgängen angepasst und je nach Jahrgang unterschiedlich oft zu durchfahren war. Vielen Dank allen Helfern. Ihr habt dazu beigetragen, dass diese Veranstaltung ein großer Erfolg für den Mountainbikesport und ein tolles Erlebnis für alle Teilnehmer war. Die Ergebnisse für Einzelrennen, Gesamtwertung und Schwäbische

Meisterschaft der Hindelanger Biker:
Einzelrennen

U7: 7. Julian Kennerknecht
U9: 6. Pius Lutzenberger,
15. Felix Kappeler
U11: 5. Clemens Schenk,
6. Felix Lutzenberger,
17. Simon Müller
Mädchen: 4. Magdalena Karg
U13: 4. Luitpold Haug,
18. Quirin Geisteier
Mädchen: 5. Madlen Kappeler,
7. Katja Thomma, 8. Mira Dürr
U15: 9. Johannes Wachter,
10. Sebastian Sräga,
11. Marc Dürr,
14. Matthias Gimnich
U17: 1. Christoph Wachter,
4. Leonhard Schenk
Gesamtwertung nach 6 Rennen
U9: 5. Pius Lutzenberger,
12. Felix Kappeler
U11: 6. Clemens Schenk,
7. Felix Lutzenberger,
18. Simon Müller
U13: 2. Luitpold Haug,
16. Quirin Geisteier
Mädchen: 5. Madlen Kappeler,
6. Katja Thomma, 8. Mira Dürr
U15: 5. Sebastian Sräga,
6. Marc Dürr, 8. Matthias Gimnich
U17: 3. Leonhard Schenk,
5. Christoph Wachter
Schwäbische Meisterschaft
(Lizenzfahrer ab U13)
U13: 4. Luitpold Haug
U15: 2. Johannes Wachter,
3. Sebastian Sräga, 4. Marc Dürr,
6. Matthias Gimnich
U17: 1. Christoph Wachter,
2. Leonard Schenk

Text und Fotos: Thomas Sräga, Organisator



Einladung zum 11. Hornerrennen des Hornervereins Ostrachtal e.V.



Am 27. Dezember startet das 11. internationale Hornerrennen des Hornervereins Ostrachtal e.V. Los geht es um 13.00 Uhr auf der bekannten und sehr anspruchsvollen Strecke im Schliermoos in Vorderhindelang. An den Start gehen ca. 70 Hornerschlitzen aus dem Allgäu und Österreich. Außer Konkurrenz fahren natürlich auch wieder Original-Horner mit, die mit Holz und Heu beladen sind. Das Rennen in Vorderhindelang zählt zur Alpen-Cup-Wertung, bei der die Teilnehmer aus Deutschland und Österreich hart um die wertvollen Punk-

te und vorderen Ränge kämpfen. Eröffnen werden das Rennen der 1. und 2. Bürgermeister von Bad-Hindelang, Adi Martin und Hans Heim. Nachdem sie beim letztjährigen Rennen eine sehr gute Zeit erzielt hatten, möchten sie dieses Jahr ihren Streckenrekord selbstverständlich verbessern. Wie immer ist für das leibliche Wohl der Zuschauer und Teilnehmer bestens gesorgt. Alle Einheimischen und Gäste sind auf das Herzlichste eingeladen. Der Hornerverein Ostrachtal e.V. freut sich auf Ihr Kommen!



Herzlichen Glückwunsch zur bestandenen Meisterprüfung!

Wir freuen uns, dass unser Sohn
Kilian Schindler als Jahrgangsbester
seine Meisterprüfung absolviert hat
und wir in Zukunft mit zwei Meistern
für Sie tätig sein dürfen.

Klaus Schindler

*...moderne Heizungen
schöne Bäder...*

Klaus Schindler GmbH – Reckenberg 1 – 87541 Bad Hindelang
Telefon (08324) 684 – www.klaus-schindler.de



Energie ■ Massage ■ Balance

*Wellness und Entspannung
in privater Atmosphäre*

Eva-Maria Brutscher

*staatlich geprüfte
Masseurin*

- Shiatsu
- Reflexzonen
- Aromaöl
- Hot Stone
- Kräuterstempel
- Elektro- und Magnetfeldtherapie

**Gutscheine
zu Weihnachten**

Am Pfannenstiel 5
Bad Hindelang
Telefon (08324) 8020
www.brutscher-massage.de



**Fleisch und Wurstwaren aus
eigener Schlachtung**

Metzgerei Endraß

**Schinken und Wildspezialitäten
Partyservice**

**87541 Bad-Oberdorf
Buchäckergasse 5 · Telefon 08324-457
info@metzgerei-endrass.de**



RAUM RAUSCH
MAGAZIN

Marktstr. 3 · 87541 Bad Hindelang · 08324-973440
Mo-Fr 9.00-12.00 | Do-Fr 15.00-18.00 | 6% geschenkt

Blumendekorationen

zu allen Anlässen

- Beerdigungen
- Geburtstage
- Hochzeiten
- und sonstige Festlichkeiten

**Besuchen Sie uns
auf dem Weihnachtsmarkt
dirket am RATHAUS.**

Annette Besler/Wamser
Badstraße 4
87541 Bad Hindelang
Tel. 08324-1027
oder 953383

Handarbeit aus der HAMMERSCHMIEDE

Konrad Neßler

Hintersteiner Str. 23 · 87541 Bad Hindelang
Telefon/Fax 08324/1478

Ihr komplettes Bad AUS EINER HAND



Bäderstudio

Kaspar Scholl

Heizung · Solartechnik
baederstudio@kaspar-scholl.de

Schrotweg 13 · 87541 Bad Oberdorf
Tel. (08324) 417 · Fax (08324) 484

Hier arbeitet der Chef noch selbst!

Baugeschäft

MAX MAUGG

Maurermeister

**Mauern – Fassadendämmung
Verputzen – Fließestrich**

Luitpoldstraße 1 · 87541 Bad Oberdorf
Telefon 08324/2750 · Fax 08324/973601

E-Mail: max.maugg@t-online.de
www.maugg-verputz.de

gesund werden **gesund bleiben** leistung steigern wohl fühlen..



ALPIN-MED
Dr. Ehrly, Erben, Kastl & Müller GbR

GESUNDHEITSMANAGEMENT

- individuelle med. Trainingstherapie
- gezieltes Herz-Kreislauftraining
- Osteopathie, Physiotherapie
- Leistungsdiagnostik, Risikofaktoren
- Gruppengymnastik, auch im Wasser
- Nordic Walking, Laufgruppen
- Betriebliche Gesundheitsförderung
- Ernährungsberatung, Kneipp

www.alpin-med.de

Gerberweg 10, 87541 Bad Hindelang, Fon 933480, Fax 933482

Wichtige Telefonnummern und Wochenend-Dienstplan der Bad Hindelanger Ärzte

Polizei 110, Feuerwehr 112, Rettungsleitstelle (Notarzt) bei lebensbedrohlichen Notfällen 19222

Wochenend-Dienstplan der Ärzte

Wenn nicht anders angegeben, beginnt der Dienst jeweils am Freitag um 18.00 Uhr und endet am darauffolgenden Montag um 8.00 Uhr. Es ist möglich, dass die Arztpraxen den Dienst kurzfristig untereinander tauschen. Sollte der Ansatext auf dem Anrufbeantworter der angerufenen Arztpraxis keinen Hinweis auf eine Vertretung enthalten, wenden Sie sich bitte an den ärztlichen Bereitschaftsdienst Bayern, Telefon 01805/191212.

6.11. bis 9.11.	Dr. Föhl, Telefon 952222
13.11. bis 16.11.	Dr. Thum, Telefon 2600
20.11. bis 23.11.	Dr. Britzelmeier, Telefon 2237
27.11. bis 30.11.	Dr. Ehry, Telefon 2237
4.12., von 18.00 Uhr, bis 5.12., 8.00 Uhr	Dr. Fiedermutz, Telefon 2333
5.12., von 18.00 Uhr, bis 7.12., 8.00 Uhr	Dr. Müller, Telefon 953800
11.12. bis 14.12.	Dr. Horn, Telefon 2900
18.12. bis 21.12.	Dr. Föhl, Telefon 952222
23.12., von 18.00 Uhr, bis 26.12., 8.00 Uhr	Dr. Thum, Telefon 2600
26.12., von 8.00 Uhr, bis 28.12., 8.00 Uhr	Dr. Fiedermutz, Telefon 2333
30.12., von 18.00 Uhr, bis 1.1., 18.00 Uhr	Dr. Horn, Telefon 2900
1.1., von 18.00 Uhr, bis 4.1., 8.00 Uhr	Dr. Britzelmeier, Telefon 2237
5.1., von 18.00 Uhr, bis 7.1., 8.00 Uhr	Dr. Föhl, Telefon 952222

Weitere Dienste stehen noch nicht fest!

Der ZAK informiert: Energiesparlampen gehören auf den Wertstoffhof

Zum 1. September trat das Verbot der 100 Watt Glühbirnen in Kraft und die Glühbirnen müssen durch Energiesparlampen ersetzt werden. Eine 100-Watt-Glühbirne verbraucht im Jahr zum Beispiel ca. 600 kWh, was bis zu 120 Euro an Strom kostet. Eine Energiesparlampe mit der gleichen Leistung verbraucht nur noch 120 kWh und somit entstehen nur noch Stromkosten von ca. 24 Euro. Durch die Umrüstung auf Energiesparlampen werden in diesem Beispiel pro ersetzter Glühbirne satte 96 Euro im Jahr gespart. Die eingesparte Menge CO₂ beträgt 294,72 kg während der Lebensdauer der Energiesparlampe, das entspricht ganzen 1964,80 km, die man mit dem Auto fahren würde. Hochwertige und hoch entwickelte Energiesparlampen verbrauchen heute nur noch 5 bis 9 Watt statt

bisher bei Glühbirnen 60 bis 80 Watt. Durch Energiesparlampen senken Sie den Stromverbrauch um bis zu sattem 80 Prozent. Auch Energiesparlampen gehen irgendwann kaputt. Auf Grund des quecksilberhaltigen Innenlebens der Lampen, gehören diese auf den Wertstoffhof. Ebenso wie Leuchtstoffröhren können Energiesparlampen schon seit Jahren direkt an den Wertstoffhöfen des ZAK oder bei den mobilen Problemüllsammelungen abgegeben werden. Dabei sollen die defekten Energiesparlampen im Wertstoffhof nicht wie andere Wertstoffe in eine Tonne geworfen werden – denn dann würden sie zerbrechen und das giftige Quecksilber an die Luft gelangen. Dies gewährleistet eine fachgerechte Entsorgung der schadstoffhaltigen Lampen.

Notdienst-Kalender der Apotheken

November			Dezember		
1	So	EP	1	Di	EN
2	Mo	GL	2	Mi	GP
3	Di	DE	3	Do	DE
4	Mi	EN	4	Fr	KB
5	Do	LO	5	Sa	LZ
6	Fr	MP	6	So	MD
7	Sa	NU	7	Mo	NG
8	So	OB	8	Di	OD
9	Mo	PM	9	Mi	PK
10	Di	SB	10	Do	RD
11	Mi	RD	11	Fr	SL
12	Do	TD	12	Sa	TZ
13	Fr	BK	13	So	BK
14	Sa	RZ	14	Mo	CN
15	So	DE	15	Di	DM
16	Mo	EL	16	Mi	KP
17	Di	GN	17	Do	GB
18	Mi	DR	18	Fr	DR
19	Do	KP	19	Sa	OU
20	Fr	LS	20	So	LO
21	Sa	MU	21	Mo	MD
22	So	NG	22	Di	NO
23	Mo	OB	23	Mi	RD
24	Di	PC	24	Do	T
25	Mi	TD	25	Fr	BM
26	Do	SD	26	Sa	CD
27	Fr	TL	27	So	PR
28	Sa	BU	28	Mo	OL
29	So	CN	29	Di	SN
30	Mo	DR	30	Mi	TP
			31	Do	D

Zeichenerklärung: 1. Buchstabe = Diensthabende Apotheke 24 Stunden dienstbereit; 2. Buchstabe = werktags von 8.00 bis 20.00 Uhr, sonn- und feiertags von 10.00 bis 12.00 Uhr, samstags in Bad Hindelang von 17.00 bis 19.00 Uhr.

Buchstabenerklärung:

- B** = Alpen-Apotheke, Immenstadt, Bahnhofstraße 36, Telefon 08323/2677
Wenn B 24-Stunden-Dienst, dann auch U 24-Stunden-Dienst
- C** = Adler-Apotheke, Sonthofen, Promenadestr. 5a, Telefon 08321/22899
- D** = Apotheke am Rathaus, Immenstadt, Marienplatz 3, Telefon 08323/6396
- E** = Bahnhof-Apotheke, Sonthofen, Bahnhofstraße 20, Telefon 08321/2843
- G** = Stern-Apotheke, Sonthofen, Bahnhofstraße 11, Telefon 08321/4400
- H** = Marien-Apotheke, Immenstadt, Klosterplatz 6, Telefon 08323/8847
- K** = Engel-Apotheke, Sonthofen, Grüntenstr. 11a, Telefon 08321/4743
- L** = St.-Martin-Apotheke, Immenstadt, Bräuhausplatz 2, Telefon 08323/98197
Wenn L 24-Stunden-Dienst, dann auch Z 24-Stunden-Dienst
- M** = Apotheke Scharpf, Sonthofen, Berghofer Straße 26, Telefon 08321/6664-0
- N** = Stadt-Apotheke, Immenstadt, Kirchplatz 3, Telefon 08323/8524
- O** = Allgäu-Apotheke, Sonthofen, Grüntenstraße 24, Telefon 08321/83445
- P** = Iller-Apotheke, Blaichach, Ettensberger Straße 1a, Telefon 08321/5099
- R** = Alpenland-Apotheke, Sonthofen, Freibadstraße 12, Telefon 08321/6661-0
- S** = Grünten-Apotheke, Burgberg, Sonthofener Straße 12, Tel. 08321/88303
- T** = Central-Apotheke, Sonthofen, Hochstraße 7, Telefon 08321/86060
- U** = Falken-Apotheke, Bad Hindelang, Färbergasse 2, Telefon 08324/323
- Z** = Drei-Kugel-Apotheke, Bad Hindelang, Marktstr. 22, Telefon 08324/328

passionsspiele oberammergau

2010

Das ideale Weihnachtsgeschenk

09.09. & 16.09.2010

inklusive Bus ab Bad Hindelang

Preise zwischen 95,- und 180,- € p. P.

Beratung und Buchung in
Ihrem In Via Reisebüro.

08324-94200



Die Geschenkidee zu Weihnachten:
Hindelanger Schneeballen

...probiered iese güete Laible,
iesran fruchtege Zealte, dean saftege Schtollle
und natierle iese Klöüse-Schneagge!

Vom 2. 11.
bis 11.12. nur
vormittags geöffnet!

**Bäckerei • Konditorei
Holzheu**

Rainbühlgasse 2
87541 Bad Oberdorf · Telefon (08324) 605

- Fassadengestaltung
- alle Maler- und Tapezierarbeiten
- Dekorputze
- Wischtechnik

**HANS HAAS
MALERBETRIEB**

Kurze Gasse 3
87541 Bad Oberdorf
Tel.: 08324/551 · Fax: 08324/95078

Fachbetrieb der
Maler- und Lackiererinng

MALER & LACKIERER

MITGLIEDSBETRIEB
BINNUNG OBERALLGÄU

mit erneuerbaren Energien
in eine sparsame Zukunft!

HEIZUNG · SANITÄR · SOLAR

SCHOLL+KARG

AN DER LEXENMÜHLE 14 · VORDERHINDELANG · TEL. 08324 / 9321-0
WWW.SCHOLL-KARG.DE · INFO@SCHOLL-KARG.DE

...KEIN BAD WIE DAS ANDERE

eza!
partner

Allianz **Bernhard**

seit 1910 Generalvertretung der Allianz-Versicherung

Versicherung Vorsorge Vermögen

87527 Sonthofen Sonnenstraße 16 · Telefon 08321 - 70 88
87541 Bad Hindelang Jochstraße 3 · Telefon 08324-6 01
87544 Blaichach Heinrich-Gyr-Str. 33 · Telefon 08321 - 84922

KENNERKNECHT GmbH
Bauunternehmen

Der Meisterbetrieb
aus dem Ostrachtal

Angergasse 17 · 87541 Vorderhindelang · Tel. (08324) 93250 · Fax 932520
mail@kennerknecht-bau.de · www.kennerknecht-bau.de

Neubau, Umbau, Altbausanierung
Außenwanddämmung – WDVS
Betonsanierung

gesund werden gesund bleiben **leistung steigern** wohl fühlen..

ALPIN-MED
Dr. Ehrly, Erben, Kastl & Müller GbR
GESUNDHEITSMANAGEMENT

- Leistungsdiagnostik unter EKG Kontrolle und ärztlicher Aufsicht
- Blutbild mit Risikofaktoren
- Erstellung eines Trainingsplans
- gezieltes Training, Beratung
- Osteopathie, Physiotherapie
- Ernährungsberatung

Gerberweg 10, 87541 Bad Hindelang, Fon 933480, Fax 933482

www.alpin-med.de

Schreinerei
Innenausbau
Möbel

Haug

... Wir verwirklichen
Ihre (T)Räume

Markus Haug · Schreinermeister

Oberer Buigenweg 13
87541 Bad Hindelang
www.schreinerei-haug.de
Telefon (08324) 2253

· Bodenbelagsarbeiten
· Holzparkett
· Polsterarbeiten
· Dekorationen
· Sonnenschutz
· Tapezierarbeiten
· Betten und Matratzen
· Wohnaccessoires

Haberstock
Raumausstattung-Meisterbetrieb

Angergasse 1a · 87541 Bad Hindelang · Tel. (0 83 24) 23 36 · www.raumausstattung-haberstock.de

Ski-Service-Aktionswochen

noch bis zum 21.11.2009

Ski-Service »Basic« 19,- € statt 25,- €

- Kanten schleifen und entgraten
- Struktur-Steinschliff für Belag, heißwachsen und polieren

Ski-Service »Spezial« 29,- € statt 35,- €

- Belag ausbessern
- Kanten schleifen und entgraten
- Struktur-Steinschliff für Belag, heißwachsen und polieren



SPORT WAIBEL

Unterer Buigenweg 1
87541 Bad Hindelang
Tel. 08324/2528
Fax 08324/8293

Besuchen Sie uns beim Weihnachtsmarkt
im Rathaus, 1. Stock

MAYER
SCHMUCK · UHREN

Marktstraße 27
87541 Bad Hindelang
Telefon und Fax (08324) 2132

- Neue Ware **FOSSIL**
- Sonderausstellung **Bernstein**

Besuchen Sie unseren
Weihnachts-Markt

Kessler

in Bad Hindelang – seit 1878
Marktstraße 2 · 87541 Bad Hindelang
Telefon (08324) 2296 · www.hausrat-kessler.de



Bad Hindelang's
Traditionsbäckerei

Bäckerei · Konditorei

Kirchebäck
Familie Kaufmann

Seit 1807

☆
*„Weihnachtsbäckerei“
Send is des mache“*

☆ *Feaderhansel* ☆
☆ *Leaste* ☆
und Laible

Marktstraße 8, Tel. (08324) 368
www.kirchebaeck.de

Suchen für die Zeit
vom 27. November
bis 6. Dezember

Reinigungskraft

für Toiletten
im Kurhausbereich.

„Wir für Bad Hindelang“ eG,
Telefon (08324) 1094

Elektro Lipp e.K.

Inhaber Bernhard Blanz

Installation | Reparaturen | Elektrogeräte
Antennenbau | Beleuchtungskörper

Hauptstraße 28 · 87541 Bad Hindelang
Telefon 08324-2365 · Fax 08324-8748
info@elektrolipp.de · www.elektrolipp.de

**KILIAN HUBER
SCHREINEREI**

- Beratung und Planung
- Entwurf und Design
- Massivholzmöbel
- Innenausbau · Küchen
- Fenster und Türen
- Ladenbau · Holzböden
- Antiquitäten und Restaurierung

Weberstraße 6 · 87541 Bad Hindelang
Tel.: 08324/647 · www.huberkilian.de
huberkilian@t-online.de

gesund werden · gesund bleiben · leistung steigern **wohl fühlen..**

ALPIN-MED
Dr. Ehry, Erben, Kastl & Müller GbR

- Saunabereich, 32°C Bewegungsbad
- Massagen, Packungen, Fußreflex
- Trad. Thaimassage im Saunabereich
- Miete des Saunabereichs als Gruppe
- Babyschwimmen, Eltern und Kind
- Kneipp

GESUNDHEITSMANAGEMENT

www.alpin-med.de

Gerberweg 10, 87541 Bad Hindelang, Fon 933480, Fax 933482

MAZDA

Ihr Vertragspartner

**AUTOHAUS
KECK**

87541 Bad Hindelang
Ostrachstraße 39
Telefon 08324-2317

**Auch I.K.H. Prinzessin Hella von Bayern wohnt energiebewusst –
dank einer kompletten Fassaden- und Dachdämmung!**

VORHER



...mehr Pfliff

**Zimmerei
Hans-Jörg**

Telefon 08324/629



NACHHER